

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 70.

Donnerstag den 10. März.

1864.

## Submission.

Es sollen zwei Häuser für das Frege'sche Asyl erbaut und deren fertige Herstellung an einen Unternehmer vergeben werden. Die Zeichnungen zu diesen Gebäuden sowie die Bedingungen, unter welchen die Uebertragung des Baues erfolgen kann, liegen auf dem Bauamte aus, und es sind daselbst auch Anschlagformulare zum Einsetzen der Preise zu erhalten. Die Abgabe der Preise hat bis spätestens den 29. März Nachmittags 6 Uhr in versiegelten Couverts mit genauer Bezeichnung auf dem Bauamte zu erfolgen, wobei zugleich darauf aufmerksam gemacht wird, daß der Contract-Abschluß auf die Endsumme des Anschlags erfolgt und daß der Submittent etwaige Rechnungsfehler zu vertreten hat.

Des Rathes Bau-Deputation.  
Leipzig, den 22. Februar 1864.

## Bekanntmachung.

Bei der am 8. März a. e. zum Besten des Theater-Pensions-Fonds gegebenen Vorstellung ist die Summe von 498 Thlr. eingenommen worden. Bei dieser Anzeige fühlen wir uns verpflichtet, dem geehrten Publicum für die zahlreiche Theilnahme, welcher sich diese Vorstellung zu erfreuen hatte, unsern lebhaftesten Dank hiermit auszusprechen.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensions-Fonds.  
Leipzig, den 9. März 1864.

## Oeffentliche Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft

am 19. Februar 1864.

Nach Eröffnung der Sitzung theilte Herr Dr. Hirzel mit, daß das Directorium beschlossen habe, auf je ein Exemplar des Hamburger Gewerbeblattes, der Agronomischen Zeitung von Dr. W. Hamm zu abonniren, um diese vorzüglichen Zeitschriften im Lesecircle der Gesellschaft circuliren zu lassen; ferner legt er folgende neu eingegangene Schriften vor:

- 1) Grundgesetze des Gewerbevereins in Mecklenburg.
- 2) Protokolle der Verhandlungen und Vorträge im Dresdner Gewerbeverein, Geschäftsperiode 1862—63.
- 3) Anzeiger und Wochenblatt für Döbeln, einen kurzen Jahresbericht des dortigen Gewerbevereins enthaltend.
- 4) Drei Exemplare „Schriftstück in Sachen der Freiberg-Chemnitzer Eisenbahnfrage“, Frankenberg 1864.

Hierauf hielt Herr Dr. Hirzel einen längeren Vortrag über Erzeugnisse der deutschen Stahl-Industrie und wies zunächst darauf hin, daß seitdem die letzte große Industrie-Ausstellung in London den berühmten gewordenen 40000pfündigen Gußstahlblock aus dem Krupp'schen Etablissement in Essen und die große 20000pfündige Gußstahlglocke aus dem Stahlwerk des Bochumer Vereins für Bergbau und Gußstahl-Fabrikation als hervorragende, bis dahin unerreichte Erzeugnisse der Stahl-Industrie aufgewiesen habe, allgemein anerkannt werde, daß die deutsche Stahl-Industrie gegenwärtig den ersten Rang einnehme und die englische weit überflügelt habe. Er glaube daher, daß es für die Gesellschaft von Interesse sein werde, von Zeit zu Zeit Proben von Stahl-Erzeugnissen aus deutschen Fabriken zur Ansicht zu erhalten und darauf bezügliche Mittheilungen entgegen zu nehmen.

Für den heutigen ersten Vortrag über diesen Gegenstand werde es zweckdienlich sein, einige allgemeine Bemerkungen über die Methoden der Stahlerzeugung, sowie über die Unterschiede des Stahls von dem Schmiedeeisen und Roheisen voranzugehen zu lassen. Durch den bekannten Hohofenproceß, welchen der Redner kurz erörtert, gewinne man das sogenannte Roheisen und zwar, je nachdem dieser Proceß geleitet werde, erhalte man hierbei weißes oder graues Roheisen. Das weiße Roheisen, welches gewöhnlich durch eine niedrigere Temperatur im Hohofen erzeugt werde, enthalte außer Eisen, bis 7 Proc. Kohlenstoff nebst geringen Mengen von Silicium und anderen Verunreinigungen, und zwar sei der Kohlenstoff in diesem Eisen chemisch mit dem Eisen verbunden und bedinge die charakteristischen Eigenschaften desselben. Dieses Eisen besitze eine helle, oft fast silberweiße Farbe, einen blätterigen Bruch, der bei dem sogenannten Spiegeleisen am deutlichsten ausgesprochen sei; es lasse sich nicht schmieden, sondern

zerspringe unter den Hammerschlägen, sei sehr elastisch und hellklingend, oft quarzhart und glasrigend, schmelze schon bei ungefähr 1400—1500° C., sei im geschmolzenen Zustande dickflüssig, werde beim Erstarren erst teigartig und eigene sich daher nicht zum Gießen. Dagegen werde diese Eisensorte zur Schmiedeeisen- und Stahl-Erzeugung benutzt.

Das graue Roheisen enthalte ebenfalls bis 6 u. 7 Proc. Kohlenstoff und zugleich bis 6 Proc. Silicium nebst geringen Mengen von Schwefel, Phosphor und anderen Verunreinigungen; der in demselben vorkommende Kohlenstoff sei jedoch zum kleineren Theil chemisch mit dem Eisen verbunden, sondern hauptsächlich in Gestalt von eisenhaltigen Graphitblättchen mechanisch mit eingemengt. Diefem Graphitgehalte verdanke diese Eisensorte, welche bei höherer Schmelzhitze im Hohofen erzeugt werde, ihre dunkelgrauschwarze Farbe. Das graue Roheisen zeige einen grobkörnigen nicht krystallinischen Bruch, sei ziemlich weich, zäh, lasse sich jedoch nicht schmieden und schmelze bei circa 1600° C. Es sei im geschmolzenen Zustande dünnflüssig, werde beim Erkalten sogleich fest und eigne sich daher vorzüglich zum Gießen, weshalb es auch Gußeisen genannt werde.

Aus dem Roheisen und zwar, wie schon erwähnt, besonders aus dem weißen Roheisen bereite man nun sowohl das Stabeisen, als auch den Stahl. Das Stabeisen, auch Schmiedeeisen genannt, werde zur Zeit vorzugsweise durch den sogenannten Puddlingsproceß gewonnen, welchen der Sprecher kurz erörterte, und zeige ganz andere Eigenschaften als das Roheisen. Es enthalte nur ungefähr  $\frac{1}{10}$  % Kohlenstoff größtentheils in chemischer Verbindung mit dem Eisen, sei daher von allen Eisenarten des Handels die reinste; seine Farbe sei grau, sein Bruch zählig oder halbkörnig, nach wiederholtem Schmieden oder Walzen sehnig; es sei weich, geschmeidig und so zäh, daß man es kalt und heiß hämmern kann. Es zeichne sich durch seine schwere Schmelzbarkeit aus, indem sein Schmelzpunkt bei ungefähr 2000° C. liege und könne daher nicht gegossen werden. Bei 1300° C. kömmt es in's Weißglühen, bei 1600° C. in's blendende Weißglühen und ist in diesem Zustande ganz weich und schweißbar, läßt sich dabei leicht unter dem Hammer bearbeiten und unter den Walzen strecken. Wirft man glühendes Eisen in kaltes Wasser, so bleibt es weich.

Der Stahl endlich sei ein Mittelproduct zwischen dem Roheisen und dem Schmiedeeisen. Er enthalte nämlich  $1\frac{1}{2}$  bis 2 % Kohlenstoff chemisch gebunden und sei daher reicher an Kohlenstoff als das Schmiedeeisen, ärmer daran als das Roheisen. Man könne den Stahl aus dem Schmiedeeisen bereiten, indem man demselben wieder die nöthige Menge von Kohlenstoff zuführe, was durch das sogenannte Cementiren geschehe, welches der Sprecher kurz erörtert. Für die große Stahl-Industrie sei jedoch die Stahlerzeugung aus dem Roheisen, namentlich durch den Puddlingsproceß, der aber nicht so weit geführt werde, wie bei der Stab-



eisen-Fabrikation, von besonderer Bedeutung. Man gewinne hierbei den Buddelstahl, der durch Umschmelzen gleichförmig gemacht und in den Gußstahl übergeführt wird. Der Stahl vereinigt die werthvollen Eigenschaften des Roheisens und Stabeisens in sich und eben deshalb sei er ein so schätzbares Material. Er sei gewöhnlich licht grauweiß, auf dem Bruche stets körnig, doch dichter und gleichmäßiger als das Stabeisen, auch bleibe er nach dem Schmieden oder Walzen immer körnig, werde nie sehnig. Man schätze ihn um so höher, je feiner und gleichmäßiger sein Korn erscheint. Der Stahl ist in seinem natürlichen (ungehärteten) Zustande härter als gutes Schmiedeeisen, aber weicher als das weiße Roheisen. Er läßt sich wie Schmiedeeisen hämmern, unter den Walzen strecken und schweißen, jedoch schwieriger und mit mehr Kraftaufwand als das letztere. Bei 1700° bis 1900° C. schmilzt er und läßt sich gießen. Die merkwürdigste Veränderung erleidet er aber, wenn er zur Kirchsrothglühitze (800—1000° C.) erhitzt und dann glühend in kaltem Wasser abgelöscht wird. Es ist nun gehärteter Stahl, so hart, daß er Glas ritzt und schneidet und so spröde, daß er unter dem Hammer bricht. Der so gehärtete Stahl kann durch gelindes Erwärmen und wieder Abkühlen in Wasser weicher und elastischer gemacht werden, was man Anlassen oder Adouciren nennt; dabei läuft er auf seiner Oberfläche in Folge einer stattfindenden Oxydation mit verschiedenen Farben von hellgelb (bei 221° C.), strohgelb (bei 227° C.), hasergelb (bei 233° C.), goldgelb (bei 238° C.), orange (bei 249° C.), braun (bei 254° C.), purpurroth (bei 277° C.), hellblau oder violett (bei 288° C.), dunkelblau (bei 292° C.) bis schwarzblau (bei 322° C.) und diese Anlauffarben sind das sicherste praktische Merkmal zur Erkennung des Grades, bis zu welchem der Stahl adouciert worden ist. Der Stahl zeichnet sich durch seine außerordentliche Festigkeit aus und übertrifft in dieser Hinsicht das Schmiedeeisen sehr bedeutend.

Der Sprecher erörtert nun weiter, wie die Erzeugnisse der deutschen Stahlindustrie besonders große Fortschritte zeigen in der Erzeugung großer Gußstahlmassen und in der Verarbeitung derselben theils mit colossalen mechanischen Hilfsmitteln, theils durch den von J. Mayer, zur Zeit technischem Director des Bochumer Stahlwerks, erfundenen Stahlfaconguß.

Das Höchste in der Stahlbearbeitung mittelst colossaler mechanischer Einrichtungen hat bis jetzt Krupp in Essen geleistet; derselbe schmiedet die größten Gegenstände von Stahl aus gegossenen rohen Stahlblöcken, die ursprünglich viereckig sind, so z. B. Schiffsanker, Schiffsschrauben, Bandagen für Eisenbahnwagen oder Locomotivräder. Zu diesem Behufe wird ein roher Stahlblock zunächst flach ausgeschmiedet, an beiden Enden mit Löchern versehen, mittelst Fraisarbeit kalt aufgeschliffen, warm aufgebogen, dann unter einem gewaltigen Hammer durch Dornen in einen Ring umgewandelt und schließlich zu einer Bandage ausgewalzt. Auch die Gußstahlklauonen werden von Krupp in höchster Vollkommenheit angefertigt und zwar ebenfalls aus rohen einfachen Stahlblöcken durch Hilfe colossaler mechanischer Einrichtungen.

Die Stahlbearbeitung durch den Stahlfaconguß nach Mayer's Erfindung wird in Deutschland zur Zeit nur auf dem Bochumer Werk ausgeführt und zeichnet sich sehr vortheilhaft dadurch aus, daß die so gewonnenen Erzeugnisse in bester Qualität und billiger hergestellt werden können. Der Stahl wird dabei in Erdformen gegossen, welche einestheils der hohen Temperatur des geschmolzenen Stahls widerstehen, andertheils nachgiebig genug sind, um durch die beim Erstarren des Stahls stattfindende Contraction nicht zum Bersten gebracht zu werden. Auf diese Weise wurden schon seit Jahren Kirchenglocken aus Stahl gegossen, ferner Bandagen zu Locomotiven- und Eisenbahnwagen-Rädern, so wie sogenannte Gußstahl-Scheibenräder, bei welchen die Nabe, Scheibe und Bandage ein einziges Stück bilden. Ein solches Rad braucht nur vom Ausgusse befreit, sorgfältig ausgeglüht und mit Hilfe von Bohr- und Drehbänken fertig gemacht zu werden; eine weitere Schmiebe-, Preß- oder Walzarbeit erfährt es nicht. Bei der Köln-Mindener Eisenbahn sind z. B. circa 800 solcher Räder im Betriebe und ist ein erstmaliges Nachdrehen nach 19,400 durchlaufenen Meilen erfolgt. Bei der thüringischen Bahn haben solche Räder unter Gepädwagen mit Bremsen bereits über 22,000 Meilen zurückgelegt, ohne nachgedreht worden zu sein. Die Bandagen zu den Locomotivrädern u. werden von vorn herein in Ringform mit Spurkranz in doppelter Stärke gegossen und nach Beseitigung des Gusses einer kräftigen Auswalzung unterworfen. Solche Bandagen werden zu 26 Thaler per Centner geliefert; die Krupp'schen geschmiedeten Gußstahlbandagen sind theurer, und überdies wird behauptet und scheint aus mehreren von Sachverständigen vorgenommenen Prüfungen hervorzugehen, daß die gegossenen und nachher gewalzten Bandagen besser, namentlich gleichmäßiger sind, als die nach dem Krupp'schen Verfahren geschmiedeten, welche zwar vorzüglich, aber doch hin und wieder ungleichmäßig sein sollen. — Endlich bemerkte der Sprecher noch, daß das Bochumer Werk auch einzelne Maschinenteile, z. B. Kurbeln für Dampfmaschinen aus Stahl gieße.

Dr. Hirzel legte nun mehrere Proben von gegossenem Stahl vom Bochumer Stahlwerk, so wie eine Gußstahlschiene von genanntem Etablissement zur Ansicht vor und bemerkte, daß ihm

diese Proben von dem Vertreter dieses Werkes in Leipzig, Herrn Kaufmann F. Baare zur Vorzeigung überlassen worden. Ferner zeigte er Proben von Buddelstahlschienen und sogenannten Stahlkopfschienen, bei welchen nur der Kopf der Schiene von Stahl, der Fuß der Schiene dagegen von mit dem Stahl zusammengeschweißtem Schmiedeeisen bestehend war. Diese ebenfalls als vorzüglich anerkannten Erzeugnisse waren aus dem großen Etablissement der Herren Funke und Elbers in Hagen in Westphalen und hatte Sprecher dieselben von dem Vertreter dieses Werkes in Leipzig, Herrn Kaufmann P. Engelhardt zur Vorzeigung erbeten. Durch ihr vorzüglich feines Korn ausgezeichnet war ferner eine Probe einer Gußstahlschiene von Hoersch in Düren bei Aachen und interessant ein Stück von einer in England gefertigten Schiene von Bessemer-Stahl. Die beiden letztgenannten Proben hat Herr Ober-Maschinenmeister Nowotny die Güte zur Vorzeigung zu überlassen.

Herr P. Engelhardt sprach hierauf über die Hornknopffabrikation, wie er sie in einer rheinischen Fabrik gesehen. Als Material zu den Hornknöpfen werden dort ausschließlich nur Klauen von Ochsen und Kühen verwendet; Pferdehufe sind zu porös, Hörner zu hart. Diese Rindviehklauen kommen in großer Menge aus Thüringen nach Frankfurt a. M., wo ein Hauptmarkt für dieselben ist. Zum Behufe ihrer Verarbeitung werden sie zuerst zwei Stunden lang in warmes Wasser gelegt, wodurch sie eine weiche und elastische Beschaffenheit erhalten; alsdann werden sie mit einem Messer gereinigt und in einer mäßig warmen Beize schwarz gefärbt. Zum Schwarzfärben der Hörner wendet man am besten eine Auflösung von Quecksilber in Salpetersäure und nachher Schwefelleber an. Man verfährt folgendermaßen: Man läßt in der Kälte 8 Loth Quecksilber in 8 Loth concentrirter Salpetersäure auf, verdünnt die Lösung mit  $\frac{1}{2}$  Quart Wasser, legt die zu färbenden Gegenstände über Nacht in diese Lösung, spült sie dann gut mit Wasser ab, legt sie 1—2 Stunden in eine Schwefelleberlösung, die man durch Auflösen von 1 Loth Schwefelleber in  $\frac{1}{2}$  Quart Wasser bereitet hat, nimmt sie heraus, wäscht sie erst mit reinem, hierauf mit essighaltigem und dann wieder mit reinem Wasser. Nun werden aus den einzelnen Klauen durch eine besondere Maschine scheibenförmige Stücke ausgeschlagen, welchen in noch weichem Zustande durch Stahlstempel die Form und das Muster des Knopfes gegeben wird; der Bart oder Rand, der durch das Stempeln entsteht, muß durch einen besonderen Schlag entfernt werden, welche Arbeit von Kindern ausgeführt wird. Dann werden die Ränder der Knöpfe noch glatt geschliffen und letztere endlich mittelst einer Bürste und einer weichen Masse, deren Hauptbestandtheil Wachs ist, blank gewischt. Endlich werden die Knöpfe von Wädchen auf starkes Papier aufgenäht. Der Preis dieser Knöpfe ist sehr niedrig, so daß z. B. das ganze Gros (12 Dugend) Westknöpfe 6 $\frac{1}{2}$  Rgr. kostet. Herr Engelhardt legte zur Verdeutlichung seiner interessanten Mittheilung Proben eines Knopfes in den erwähnten Städten seiner Fäbrilation zur Ansicht vor.

Herr Consul Knauth fragt an, ob die Knöpfe wirklich aus jeder einzelnen Klaue gefertigt werden oder ob die Klauen vielmehr nicht zu einer zusammenhängenden teigartigen Masse vereinigt, gleichsam geschmolzen und die Knöpfe aus dieser geformt würden, wodurch jedenfalls schneller fabricirt werden könnte.

Herr Engelhardt erwidert, daß die Knöpfe in der That aus den einzelnen erweichten Klauen ausgeschlagen würden, jede derselben liefere ungefähr 16 Stück; er bemerkt ferner noch, daß die Löcher, welche in jedem Knopfe sein müssen, durch zwei Stahlnadeln mittelst einer besonderen Maschine durchgestoßen würden.

Herr Referstein führt noch an, daß in Sommerda in Thüringen die Fäbrilation von Zinkknöpfen (zum Ueberziehen mit Zuch und dergl.) in großem Maßstabe betrieben werde; 100 Gros dieser Knöpfe kosten nur 5 Thlr.

Die Frage, was mit den Abfällen, die bei dieser Hornknopffabrikation entstehen, gemacht würde, beantwortet Herr Engelhardt dahin, daß dieselben als Dünger benutzt würden, andererseits wird darauf aufmerksam gemacht, daß aus diesen Abfällen nach dem von Herrn Consul Knauth ange deuteten Verfahren durch Zusammenschmelzen und Formen der Masse mittelst Pressen ebenfalls Knöpfe gefertigt werden.

Einer der anwesenden Herren bemerkte jedoch, daß die aus solcher Hornmasse durch Pressen hergestellten Knöpfe nicht so haltbar seien, wie die aus ganzen Klauen gefertigten; ferner könnten auch Pferdehufe dazu benutzt werden, da dieselben ihre zu große Porosität durch Pressen verlieren. Die Hufe werden auch zuerst eingeweicht und gereinigt, dann in Platten geschnitten, in die Beize gebracht und in Formen gepreßt; nach dem Erkalten sind die Knöpfe hart und auch glatt, so daß sie nicht erst gewischt zu werden brauchen, da der Glanz durch die polirten Stahlformen, in denen die Knöpfe gepreßt werden, erzielt wird. Ueberhaupt entspann sich über diesen Gegenstand eine längere lebhaftere und interessante Debatte.

Herr Dr. Hirzel zeigte hierauf einen sogenannten amerikanischen Fußwärmerapparat vor, der dazu dient, Personen, welche an kalten Füßen, Unterleibsbeschwerden, Hämorrhoidalbeschwerden, Gicht, Rheumatismus u. s. w. leiden, gleich-

mäßig war  
Blech gefe  
aus drei  
aus einan  
im Innern  
aber nicht  
alsdann  
hörigen st  
gestellt.  
mäßigsten  
Füße eine  
für jeden  
einen Tag  
jedoch zw

Diese  
zu haben.  
mäßige  
allgemein  
Herr  
Sieben  
sehen hal  
heißes W  
genannte  
genden

Herr  
Dr. Hirz  
schaffenh  
unter di  
late eng  
wünsche,  
daß dies

Herr  
nicht in  
z. B. er

Herr  
gute M  
Preise  
messern  
Nac  
wurden  
der Ge

1) S

2) S

3) S

4) S

5) S

6) S

7) S

8) S

9) S

10) S

11) S

12) S

13) S

14) S

15) S

16) S

17) S

18) S

19) S

20) S

21) S

22) S

23) S

24) S

25) S

26) S

27) S

28) S

29) S

30) S

31) S

32) S

33) S

34) S

35) S

36) S

37) S

38) S

39) S

40) S

41) S



mäßig warme Füße zu verschaffen. Der Apparat ist aus lackirtem Blech gefertigt, hat annähernd die Form des Beines und besteht aus drei Theilen, die durch Drahtstifte vereinigt und auch wieder aus einander genommen werden können. Diese drei Theile sind im Innern hohl und werden mit heißem Wasser angefüllt, welches aber nicht mit dem Fuße in Berührung kommt. Der Fuß wird alsdann bis an das Knie entblößt, mit einem zum Apparat gehörigen stark wattirten Strumpfe bekleidet und dann in den Apparat gestellt. Man soll nach der Gebrauchsanweisung dies am zweckmäßigsten eine Stunde vor Schlafengehen vornehmen und die Füße eine Stunde lang in den Apparaten lassen. (Natürlich ist für jeden Fuß ein Apparat nothwendig.) Die Erwärmungen sollen einen Tag um den andern vorgenommen, bei schwachen Personen jedoch zwei bis drei Tage ausgesetzt werden.

Diese Apparate sind bei Herrn Theodor Pfitzmann in Leipzig zu haben. Der ziemlich unförmliche, anscheinend jedoch sehr zweckmäßige Apparat veranlaßte verschiedene witzige Bemerkungen und allgemeine Heiterkeit.

Herr Hertel bemerkt, daß er bei Herrn Klempnermeister Siebenrath kürzlich einen einfachen und bequemen Apparat gesehen habe, der dazu diene, Umschläge, Verbandstücke u. dgl. durch heißes Wasser zu erwärmen; Herr Dr. Hirzel ersucht Herrn Hertel, genannten Herrn zu veranlassen, diesen Apparat in einer der folgenden Sitzungen vorzuzeigen.

Herr Werner bemerkt noch in Bezug auf den von Herrn Dr. Hirzel gehaltenen Vortrag, in welchem die ausgezeichnete Beschaffenheit des deutschen Gußstahls hervorgehoben wurde, daß es unter diesen Verhältnissen traurig sei, wenn noch für deutsche Fabrikate englische und französische Etiquetten gebraucht würden; er wünschte, daß die polytechnische Gesellschaft möglichst dahin wirke, daß dieser Uebelstand immer mehr beseitigt werde.

Herr Consui Knauth ist der Ansicht, daß dies schwer und nicht immer durchzuführen sein werde; er habe auch gehört, daß z. B. englische Nähadeln immer noch besser seien als deutsche.

Herr Engelhardt glaubt, daß man in Deutschland eben so gute Nähadeln wird bekommen können, wenn man nur höhere Preise dafür zahlen würde; nur in Schneiderschneeren und Rasirmessern sei England noch unübertroffen.

Nachdem hierauf die öffentliche Sitzung geschlossen worden, wurden in nichtöffentlicher Sitzung folgende Herren als Mitglieder der Gesellschaft einstimmig aufgenommen:

- 1) Herr Dreßler, Architekt, vorgeschlagen von Herrn Maurermeister Bauer.
- 2) Herr Hermann Graichen, Rittergutsbesitzer in Pösnig bei Leipzig, vorgeschlagen von Herrn W. Schulze.
- 3) Herr Emil Hermann, Buchdruckereibesitzer, vorgeschlagen von Herrn Kühnau.
- 4) Herr E. Prell, Kaufmann, vorgeschlagen von Herrn Dr. Hirzel.
- 5) Herr Moriz Köhlig, Kaufmann, vorgeschlagen von Herrn Kaufmann Zetsche.
- 6) Herr L. Rosberg, Buchhändler, vorgeschlagen von Herrn Dr. Hirzel.
- 7) Herr E. Weiße, Kaufmann, vorgeschlagen von Herrn Thümmel.
- 8) Herr E. Weissenborn, Formenstecher, vorgeschlagen von Herrn Zetsche.

Dr. G. Hepp.

### Ueber die Wahl des Abgeordneten.

Sie sind nun veröffentlicht die Namen jener Männer, welche den Landtagsabgeordneten unserer Stadt und seinen Stellvertreter wählen sollen. Wir wissen, daß Alle wackere Männer sind, die das Wohl der Stadt und des Landes fest im Auge behalten, und danach wählen wollen. Es bleibt sich ganz gleich, ob das Vertrauen des patriotischen Fortschrittsvereins, oder das jenes Vereines, welcher bloß „patriotischer“ sich nennt, oder das jener Patrioten, welche „Wahrheit und Recht“ als Wahlspruch führen, jene 157 Bürger ausgewählt haben.

Die Hauptfrage ist nun, wodurch erfahren jene Männer, was die Bürgerschaft von den zu wählenden Abgeordneten verlangt, denn wahrlich nicht gering sind die Ansprüche, welche eine Stadt wie Leipzig an dieselben stellen wird, eine Stadt, in welcher der großartigste Handelsverkehr sich entwickelt, wo die Zahl der industriellen Etablissements sich fortwährend vermehrt und auch die Wissenschaft ihren Sitz hat.

Und nicht bloß die Interessen dieser inneren Angelegenheiten soll der Abgeordnete unserer Stadt vertreten, auch über die Grenzen des engeren Vaterlandes hinaus muß er seinen Blick richten, denn eine Weltstadt ist ja unser Leipzig und darum soll er achten auf Alles was unsern Handel und damit unsern Wohlstand berührt. Geschieht dies, dann ist sein Wirken auch segensreich für unser ganzes Land.

Es giebt wohl nur Einen Weg die Wünsche der Bürgerschaft den Wahlmännern kund zu geben und das ist die Berufung einer Bürger- oder Urwähler-Versammlung.

Wahrlich nie ist dies gebotener gewesen als eben bei dieser Wahl; denn es war den mehr als 4000 Urwählern unmöglich in der so kurz gestatteten Frist, aus nur einem einzigen Verzeichnisse der Wahlberechtigten nach eigener Einsicht Candidaten sich aufzuzeichnen.

Zwar waren mehrere Bürger so freundlich Candidatenlisten in ihren Geschäftslocalen zu verabfolgen, aber leider hatte Keiner sämtliche neun Listen, sondern immer nur drei Parteilisten, was manchem Urwähler auch nicht paßte.

Durch diesen Uebelstand, daß nur Ein Exemplar der Wahlliste vorhanden, war allen jenen Wählern, welche sich nicht von irgend wem bevormunden lassen wollen, die Gelegenheit fast entzogen nach eigener Ueberzeugung ihr Recht auszuüben und so haben sehr viele lieber darauf verzichtet.

Durch eine Bürger-Versammlung ist auch diesen noch Gelegenheit gegeben ihre Meinung mit auszusprechen.

Vor einer solchen Versammlung mögen auch die Candidaten, die sich berufen fühlen zu solchem Amte, oder solche, die man vorschlagen will, aussprechen, wie sie über die Aufgaben denken, welche sie auf dem Landtage mit lösen sollen.

Ein Bürger.

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 8. März. Es dürfte nicht leicht sein, bei Verübung von Eigenthumsverbrechen so oftmals dem wachsamem Auge unserer Sicherheitsbehörden zu enttrinnen, als es im vorliegenden Falle der Angeklagten gelungen war. In einem ziemlich kurzen Zeitraum und rascher Aufeinanderfolge hatte das Dienstmädchen Marie Aug. Findeisen aus Liebertwolkwitz, 18 Jahre alt, neunzehn — mit Ausnahme eines durch Eindringen eines Gazeisensterns ausgezeichneten — einfache Diebstähle, deren Objecte zumeist die Höhe von 10 Thaler nicht erreichten, geständigemmaßen begangen. Zunächst hatte sie im April vor. Js. aus einer unverschlossenen Kammer einer im Rosenthale belegenen Restaurationslocalität Kleidungsstücke und Effecten im Gesamtwerthe von 16 Thlr. 5 Ngr. so wie 15 Ngr. an baarem Gelde, ferner an drei verschiedenen Tagen des Monats November v. J. aus einem unverschlossenen Hofe und einer dergl. Kammer in der Colonnadenstraße außer andern Gegenständen Wäschstücke im Gesamtwerthe von nahezu 4 Thlr., so wie aus einer Parterrestube eines in der Elsterstraße belegenen Hauses Gegenstände im Werthe von 4 Thlr. 8 Ngr. nebst 8 Ngr. an baarem Gelde, weiter an zwölf verschiedenen Tagen des Decembers vorigen Jahres aus unverschlossenen Räumlichkeiten von Häusern der Colonnadenstraße Kleidungsstücke, auf zusammen 2 Thlr. 10 Ngr. gewürdert, einen Ballen Schmeer im Werthe von 1 Thlr., Victualien im Gesamtwerthe von 25 Ngr. 1 Pf. und von der Treppe eines dortigen Hauses ein Paar auf 12 Ngr. geschätzte Pantoffeln, auch ein Küchengerath im Werthe von 3 Ngr., sowie von einem offenen Hofe daselbst zwei Schinken, zusammen 2 Thlr. 20 Ngr. taxirt, aus einer Schreibstube in der Hainstraße allerhand Effecten im Werthe von 3 Thlr. 20 Ngr. 5 Pf., sowie ungefähr 1 Thlr. 15 Ngr. baares Geld, aus einem offenen Locale in der Dresdner Straße eine Jupe, 1 Thlr. an Werth, aus der Flur eines Hauses der Querststraße einen Unterrock, aus einem Borsaal der Johannisgasse verschiedene kleinere Gegenstände im Werthe von zusammen 19 Ngr., sowie etwas baares Geld und aus einer Speisekammer der Dresdner Straße eine Gans und zwei Gänselebern im Gesamtwerthe von 3 Thlrn.; hierauf an 3 verschiedenen Tagen des Monats Januar dieses Jahres aus einem verschlossenen Borsaal der Querststraße Herrensocken im Werthe von 20 Ngr., aus einem Verschlage in der Johannisgasse, an welchem der Schlüssel gesteckt, einen Shawl für 20 Ngr. und schließlich am 14. desselben Monats, dem Tage der Verhaftung der Angeklagten, aus einer unverschlossenen Küche einer Restauration auf der Johannisgasse Fleischwaaren im Werthe von 1 Thlr. 13 Ngr. entwendet. — Den ausgezeichneten Diebstahl anlangend, hatte die Angeklagte einräumen müssen, gegen Ende des Monats November v. J. aus einem Speisegewölbe der Elsterstraße nach vorheriger Zerreißung des vor dessen Fenster befestigten Netzes von Gazebraut ein Stück Rindfleisch im Werthe von 2 Thlr. 10 Ngr. sich angeeignet zu haben.

Wegen aller dieser Verbrechen traf sie eine Strafe von 1 Jahr und 8 Monaten. — Den Vorsitz bei der Verhandlung führte Herr Gerichtsrath von Meysch und war die Anklage durch Herrn Staatsanwalt Löwe vertreten; eine Vertheidigung fand nicht statt.

### Bur Tageschronik.

Leipzig, 9. März. In einem nach der Grimma'schen Straße zu gehenden Zimmer des Auerbach'schen Hofes war gestern Nachmittag eine mit verschiedenen Gegenständen gefüllte Kiste in hellen Brand gerathen. Das Feuer hatte bereits die Dielen ergriffen und hätte leicht große Dimensionen annehmen können, wenn es nicht noch bei Tageszeit bemerkt worden wäre. Da die Stube nur in der Messe benutzt wird und seit geraumer Zeit Niemand darin gewesen war, so ist anzunehmen, daß die Kiste, welche nahe an



einem Kamin gestanden hat, durch Funken, welche durch das Kamin aus der Esse in das Zimmer gekommen sind, in Brand gerathen.  
 — Wegen eines Anfalles von Geistesstörung wurde die auf dem Rentirchhofe wohnhafte unverehel. Breitenstein vorgestern in das Georgenhaus gebracht und starb daselbst die Nacht darauf unter Symptomen, welche auf eine Selbstvergiftung schließen lassen. Es hat sich nun auch bei den angestellten Erörterungen ergeben, daß die B. in der vorigen Woche, angeblich aus Verzweiflung über die Untreue ihres Geliebten, eine Quantität Schwefelholzchen in heißem Wasser abgekocht und diese Substanz genossen hat. Der darin befindliche Phosphor hat, nachdem sie sich bereits in Folge angewandter ärztlicher Mittel auf dem Wege der Besserung befunden hatte, ihren Tod herbeigeführt, nachdem zuvor, wie schon gedacht, auch eine Störung ihres Geistes eingetreten war.

**Verschiedenes.**

Ein charakteristischer Zug des amerikanischen Erfindungsgeistes ist die Verbesserung und Neuschaffung von Gegenständen, welche zum täglichen Gebrauch gehören; daher die Menge von Erfindungen, welche sich auf Werkzeuge, Haushaltgegenstände, Thür- und Fensterbefestigungen u. s. w. beziehen. Auch dem Comptoir hat er eine sehr hübsche und einfache Erfindung geschenkt. Dieselbe besteht in einer Feder, welche beim Brieffschreiben den Datum an-

gibt und mit welcher man, wenn man einen Schreibfehler gemacht, denselben corrigiren kann. Zur Erreichung des doppelten Zweckes ist der Federhalter an dem der Feder entgegengesetzten Ende mit einem immerwährenden Kalender und einem Radirer versehen, welcher letztere zugleich dazu dient, den beweglichen Theil des Kalenders ein- und festzustellen. Probatum est.

Wie der „Progrès pour l'art du tailleur“ mittheilt, besteht in New-Haven (Amerika) eine Hemden-Fabrik mit 400 Nähmaschinen, welche wöchentlich 800 Duzend fertigen oder jährlich 580,000 Stück.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

	in	am 5. März. R°	am 6. März. R°		in	am 5. März. R°	am 6. März. R°
Brüssel . . .	+	4,8	+ 9,0	Rom . . . . .	+	4,4	+ 11,2
Greenwich . .	+	4,1	+ 4,9	Turin . . . . .	+	3,2	—
Valentia . . .	+	7,1	—	Wien . . . . .	+	0,5	+ 3,4
Havre . . . . .	+	7,9	+ 7,9	Moskau . . . .	—	—	— 6,0
Paris . . . . .	+	7,6	+ 8,6	Petersburg . . .	—	8,0	— 4,7
Strassburg . .	+	7,0	+ 7,3	Stockholm . . .	—	—	—
Marseille . . .	—	—	+ 10,1	Kopenhagen . . .	—	—	—
Madrid . . . .	—	—	+ 4,7	Leipzig . . . . .	+	4,6	+ 3,5
Alicante . . . .	—	—	+ 12,8				

**Leipziger Börsen-Course am 9. März 1864.**

Staatspapiere etc.			Eisenbahn-Prior.-Obl.			Bank- und Credit-Actien		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
<i>excl. Zinsen.</i>			<i>excl. Zinsen.</i>			<i>excl. Zinsen.</i>		
K. Sächs. Staatspapiere.			Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 <i>fl.</i>	100 1/2	100 1/2	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>fl.</i>		72
v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>fl.</i>	3	92 3/4	do. II. - do.	4 1/2	—	pr. 100 <i>fl.</i>		—
kleinere . . . . .	3	—	do. III. - do.	4 1/2	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100 <i>fl.</i>		—
- 1855 v. 100 <i>fl.</i>	3	86 3/4	do. IV. - do.	4 1/2	—	pr. 100 <i>fl.</i>		—
- 1847 v. 500 <i>fl.</i>	4	—	Aussig-Teplitzer . . . . .	5	—	Berliner Disconto-Commandit-Anth.		—
- 1852, 1855, } v. 500 <i>fl.</i>	4	—	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	—	Braunschweiger Bank à 100 <i>fl.</i>		—
- 1858, 59, 62, } v. 500 <i>fl.</i>	4	—	do. do. do.	4 1/2	—	pr. 100 <i>fl.</i>		—
à 100 <i>fl.</i>	4	—	Berlin-Hamb. I. Emiss. do.	4	—	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.		—
Actien der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>fl.</i>	4	103	Brünn-Rossitzer . . . . .	5	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>fl.</i>		—
K. S. Landrenten-briefe v. 1000 u. 500 <i>fl.</i>	3 1/3	94	Chemnitz-Würschnitzer do.	4	100 1/4	pr. 100 <i>fl.</i>		—
kleinere . . . . .	3 1/3	—	Gal. Carl-Ludwigsbahn. . . . .	5	—	Darmstädter Bank à 250 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>		—
Landes-Cultur-Renten-Scheine v. 500 <i>fl.</i>	4	—	Graz-Köflacher in Courant. . . . .	4 1/2	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>		—
do. do. v. 100 <i>fl.</i>	4	100 1/4	Leipz.-Dresdn. E.-B.-Part.-Obl. do.	4	—	pr. 100 <i>fl.</i>		—
Leipziger Stadt-Obligationen pr. 100 <i>fl.</i>	4	100 3/4	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	Geraer Bank à 200 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>		—
Sächs. erbl. Pfandbriefe v. 500 <i>fl.</i>	3 1/3	93	do. Anleihe v. 1860 do.	4	—	Gothaer do. do. do.		—
- 100 u. 25 <i>fl.</i>	3 1/3	—	Magdeb.-Leipziger I. Emiss. do.	4	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mark-Bco. pr. 100		—
do. - 500 <i>fl.</i>	3 1/3	—	do. II. do.	4	—	Mk.-Bco. . . . .		—
do. - 100 u. 25 <i>fl.</i>	3 1/3	—	Magdeb.-Halberstadter . . . . .	4 1/2	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		—
do. - 500 <i>fl.</i>	4	100 3/4	Mainz-Ludwigshafen . . . . .	4	—	pr. 100 Mk.-Bco. . . . .		—
do. - 100 u. 25 <i>fl.</i>	4	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	Hannoversche Bank à 250 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>		—
Sächs. lauzitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 -	3	90 1/2	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. do.	4	—	Leipziger Bank à 250 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>		136 1/2
- 1000, 500, 100, 50 -	3 1/2	97	do. II. - 4 1/2	—	—	Lübeck. Commerz-Bank à 200 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>		—
kündbare 6 M. . . . .	3 1/2	99 1/2	do. III. - 4	96 3/4	—	Meining. Credit-Bank à 100 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>		—
v. 1000, 500, 100 <i>fl.</i>	4	—	do. IV. - 4 1/2	100 5/8	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>		74
v. 1000 kündb. 12 M. . . . .	4	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 <i>fl.</i>	5	101 5/8	pr. 100 <i>fl.</i>		—
Schuldversch. der A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 <i>fl.</i>	4	—				Rostocker Bank à 200 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>		—
do. do. v. 100 <i>fl.</i>	4	—	<b>Eisenbahnactien <i>excl. Zinsen.</i></b>			Schles. Bank-Vereins-Actien . . . . .		—
K. Preuss. Steuer-Cred.-C.-Scheine v. 1000 u. 500 <i>fl.</i>	3	97	Alberts-Bahn à 100 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	84	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.		—
kleinere . . . . .	3	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <i>fl.</i> do.	—	—	Thüringer Bank à 200 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>		—
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine . . . . .	3 1/2	—	Aussig-Teplitzer . . . . .	—	—	Weimarische Bank à 100 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>		86
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Berlin-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	Wiener do. pr. Stück . . . . .		—
do. Anleihe v. 1859 . . . . .	5	—	Berlin-Stett. à 100 u. 200 <i>fl.</i> do.	—	—			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	Chemn.-Würschn. . . . .	—	—			
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	65 3/4	Fr.-Wilh.-Nordb. . . . .	—	—			
do. Loose v. 1854 . . . . .	4	—	Köln-Mindener . . . . .	—	—			
do. Loose v. 1860 . . . . .	5	76	Leipzig-Dresdner . . . . .	—	—			
			Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	—	—			
			do. B. à 25 - do.	—	—			
			Magdeb.-Leips. à 100 - do.	—	—			
			Magdeb.-Leips. Litt. B. . . . .	—	—			
			Mainz-Ludwigshafen . . . . .	—	—			
			Oberschles. Litt. A. u. C. - do.	—	—			
			do. B. à 100 - do.	—	—			
			Thüringische . . . . .	122 1/2	122			

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wechsel.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/20 Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein) pr. St.			9. 6 3/4	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	142 5/8		
August'or à 5 <i>fl.</i> pr. Stück			—	Augsburg pr. 100 fl. in	57		
Preuss. Frd'or do.			—	52 1/2 fl. - F. . . . .	—		
And. anal. Ld'or do.			10 1/2 <i>fl.</i>				
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 R <sup>o</sup> pr. St.			5. 14 1/2				
20 Frankenstücke . . . . .			5. 9 3/4				
Holländ. Duc. à 3 <i>fl.</i> Agio pr. St.			5 1/2 <i>fl.</i>				
Kaiserl. do. do. do.			5 1/2 <i>fl.</i>				
Passir- do. à 65 As do.			—				
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .			—				
Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfd. Brutto . . . . .			—				
Silber pr. Zollpfund fein . . . . .			—				

\*) Beträgt pr. Stück 5 *fl.* 15 *fl.* 1 1/2 *fl.* — †) Beträgt pr. Stück 3 *fl.* 4 *fl.* 9 1/2 *fl.*



### Tageskalender.

**Stadttheater.** Heute Donnerstag kein Theater. Morgen Freitag: Zweite Gastvorstellung des Herrn Degele, k. s. Hofopernsänger. **Don Juan.** Heroisch-romische Oper in 2 Acten. Musik von Mozart. \* \* \* Don Juan — Herr Degele. (135. Abonnements-Vorstellung. Gewöhnliche Preise.)  
**Die Direction des Stadttheaters.**

## Neunzehntes Abonnement-Concert

im  
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

**Erster Theil.** Heute Donnerstag den 10. März.  
 Ouverture zu Fidelio von L. van Beethoven.  
 Concert für die Violine von L. van Beethoven, vorgetragen von Herrn Joseph Joachim, Königl. Hannoverscher Concert-Director. — Ouverture zu „Medea“ von Cherubini.  
 Sinfonie concertante für Violine und Viola von W. A. Mozart, vorgetragen von den Herren Joachim und Concertmeister David.

**Zweiter Theil.** Sinfonie (C dur) von Franz Schubert, instrumentirt nach dessen Duo op. 140 v. Joseph Joachim.  
 Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concertabende an der Casse zu haben.  
 Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 20. und letzte Abonnement-Concert ist Donnerstag den 17. März 1864.

**Die Concert-Direction.**

### Vorläufige Anzeige. 4. und letzte Abendunterhaltung für Kammermusik (S. Cylus) im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

**Sonnabend den 12. März.**  
 Billets à 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.  
 Einlass 1/27 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

**Die Concert-Direction.**

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**  
**Altenburg:** \*5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30.  
**Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] \*7. — 1. — \*5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nchm.  
**Bernburg:** \*7. — 12. 15. — 8. Abds.  
**Bitterfeld:** \*7. — 1. — \*5. 50. — 9. 15. Abds.  
**Cassel:** 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nchts.  
**Chemnitz:** [Westliche Staatsbahn] \*5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30. Abds.  
**Coburg ic.:** \*11. 5. — 1. 30. (bis Meiningen). Nchm.  
**Dessau und Jerbst:** \*7. — 1. — \*5. 50. Abds.  
**Dresden:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — \*10. Nchts.  
**Eisenach ic.:** 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — \*11. 1.  
**Frankfurt a. M.:** [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1. Nchts. — [Westl. Staatsbahn] \*5. 5. Ncht. — 12. 10. Nchm. — 6. 20. Nchm.  
**Großenhain:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.  
**Hof ic.:** \*5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.  
**Magdeburg:** \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eöthen). — 10.  
**Meißen:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.  
**Schwarzenberg:** 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.  
**Teich und Sera:** 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Sitzplätze.)

#### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

#### Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit: (Borm. 8—12 u.)  
 Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend.  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

#### Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.  
 Nachmittag von 2—4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 8. bis mit 18. Juni 1865 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionsbehörden stattfinden kann.

Sparcasse in der Parochie Schönfeld zu Reuditz: Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 1/212 Uhr.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Bei Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.  
 Die Ausstellung zu verlosender weiblicher Arbeiten zum Besten der Sappendvertheilungsanstalt in Kupfers Kaffeegarten, Löhrs Platz 6—8, ist täglich von 9 bis 1 Uhr Vormittags und 2 bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Fortbildungs-Verein für Buchdrucker. Heute Abend Französisch.  
 Gewerbl. Bildungs-Verein. Heute Gesangunterricht, Französisch und Verbandsitzung.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Bistitenarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.

Photographie. T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Bistitenarten-Portr. à Dbd. 1 Thlr., 2 Thlr., 2 1/2 Thlr.

J. A. Hietel, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum. Confection, Stickeret, Tapissieret, Modewaaren-Manufactur.

### Öffentliche Prüfungen

Freitag den 11. März.

Erste Bürgerschule:  
 Vormittags 8—12 Uhr Knabenklasse IIIa und IIIb.  
 Nachmittags 2—6 = Mädchenklasse IIa und IIb.

Dritte Bürgerschule:  
 Vormittags von 8—9 1/2 Uhr Knabenklasse 6b.  
 = = 9 1/2—11 = Knabenklasse 6a.  
 Nachmittags = 2—3 1/2 = Mädchenklasse 5b.  
 = = 3 1/2—5 = Mädchenklasse 5a.

Erste Armenschule:  
 Vormittags 8—10 Uhr Mädchenklasse IVa.  
 = 10—11 1/2 = Mädchenklasse Vb.  
 Nachmittags 2—3 1/2 = Mädchenklasse Va.  
 = 3 1/2—5 = Mädchenklasse VI.

Zweite Armenschule:  
 Vormittags 8—11 Uhr I. Mädchenklasse.  
 Nachmittags 2—5 = I. Knabenklasse.

### Bekanntmachung.

Am 29. vor. Mon. ist am Marktplatz hier eine aschblauladirte Zinkplatte, worauf mit schwarzladirten Buchstaben die Firma „L. L. Hofmann“ verzeichnet war, entwendet worden.

Wir bitten uns alle Wahrnehmungen rücksichtlich dieses Diebstahls anzuzeigen. — Leipzig, den 9. März 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Meßler. Kaufmann.

### Bekanntmachung.

Die Firma „Franz Willing in Bernburg“, Inhaber: Kaufmann Franz Willing in Bernburg, ist am 7. März 1864 unter Nr. 218 zufolge Verfügung vom 7. März e. in das Firmen-Register eingetragen worden.  
 Bernburg, den 7. März 1864.

Herzogl. Anhalt. Kreisgericht I. Abtheilung.  
 J. B.

J. R. A. Drehmann.

### Gerichtliche Versteigerung

von Handlungs-Utensilien, einer Brückenwaage, zwei Copirpressen, einer Comptoiruhr, einem eisernen Geldschrank, neuen Bilder-rahmen, Gummigurt, Herrenstiefelletten, Säcken, Hanfgarn, schwarzer und bunter Nähseide, Kurzwaaren, Strohhüten, Rum, ungarischen und versch. anderen Weinen, Cigarren und anderen Gegenständen

Mittwoch den 30. März 1864

und folgende Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III, Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung durch  
 W. Schmidt,  
 Königl. Gerichts-Auct.

(Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist am Gerichtsbret angeschlagen, gedruckte Kataloge à 1 Ngr. vom 22. März a. e. an bei Herrn Buchbindermeister Molwig unter dem Rathhause zu haben.)

### Auction.

An Haupt-Zollamtsstelle werden  
 am 17. März d. Js., Nachmittags 3 Uhr  
 10 Centner 97 1/10 Pfund alte Bleie  
 öffentlich versteigert.

Leipzig, den 4. März 1864.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.  
 Reßler.



## Heute Fortsetzung der 75. Auction im städtischen Leihhause.

### Holzauction.

Unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen auf **Neudniger Forstrevier** auf dem **Schlage an der rothen Wiese** gegen **sofortige Bezahlung** an den Meistbietenden versteigert werden:

#### I. Donnerstags den 17. März 1864

von früh 9 Uhr an  
546 buchne Klöber 8—23" stark, 2—16° lang,  
140 birchne = 8—19" = 4—16° =  
51 erlene = 8—16" = 6—16° =  
3 Schock 36 Stück buchne und birchne Stangen 4—7" stark,  
4—22° lang,

7 1/2 buchne  
1/2 erlene und } Kugellaster.  
1/2 kieferne

#### II. Freitags den 18. März 1864

von früh 9 Uhr an  
ca. 800 kieferne Röhre- und Lattenhölzer von 9—12" Stärke  
und 6° Länge.

Zusammentunft: am Forsthause und auf der Schlagfläche.  
Die Kaufgelder für die erstandenen Hölzer sind jeden Tag nach  
beendigter Auction auf dem **Forsthause zu Neudnig** zu be-  
zahlen.

Königl. Sächs. Forstverwaltungsamt Mutschchen  
zu **Bernsdorf**, am 5. März 1864.  
Zinkernagel. von Pape.

### Bekanntmachung.

Auf dem **Zwenkauer Forstrevier** sollen auf dem **Kahlschlage** in  
Abtheilung Nr. 16 der **Parth**, unweit des Dorfes **Deuben**  
am **16., 17. und 18. dieses Monats**,  
von **Vormittags 9 Uhr an**

114 1/4 Klastern eichene und birchene Brennseite,  
17 = eichene Baden,  
66 = eichene Stoddscheite,  
31 = gemischte dergleichen,  
190 = Wurzeln,  
118 3/4 = Niederwaldstöcke,  
174 1/2 Schock eichenes und birchenes Abraumteufsig,  
ca. 60 = dergleichen Schlagreißig,  
60 gemischte Langhaufen und  
19 Haufen Bruchholz von Eichen,  
so wie

#### am 21. und 23. desselben Monats von Vormittags 9 Uhr an

558 Stück eichene und birchene Klöber von 8 bis 40" unterer  
Stärke,

3/4 Schock eichene Stangen von 4 und 5" Stärke und  
2 Klastern eichene Kugelscheite

unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedin-  
gungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Die Kaufgelder für die erstandenen Hölzer sind nach beendigter  
Auction am 16., 17., 21. und 23. im Gasthose zu **Deuben** und  
am 18. im Gasthose zum „**goldenen Adler**“ in **Zwenkau** bezahlen.  
Forstverwaltungsamt Leipzig mit **Pegau**, am 7. März 1864.  
Zinkernagel. v. Brause.

### Die Auction

im früheren **Heber'schen** Geschäftslocale **Reichstraße** Nr. 3 wird  
heute und an den folgenden Tagen **Vormittags** von 9 und **Nach-**  
**mittags** von 1/3 Uhr ab fortgesetzt.

Zur Versteigerung gelangen diverse ins **Kurzwaarenfach** ein-  
schlagende Artikel, auch **Koffer**, **Reise-**, **Schul-** und andere **Taschen**,  
**Stearinkerzen**, **Eigarren** und diverse **Utenfilien**.

## Die Höhere Töcherschule

Zeitzer Strasse No. 56

beginnt den 4. April den Jahreskursus. Die vor kurzem herausgegebene **Schulschrift**, welche eine Darstellung der in  
obiger Anstalt geltenden allgemeinen pädagogischen Grundsätze enthält, ist **gratis** im Institute selber und in den Buch-  
handlungen der Herren **Rosberg**, **Otto Voigt** und **Otto Klemm** entgegenzunehmen. Die Lehrgegenstände in der  
**Fortbildungselasse** sind: **Franz. Conversation und Lecture** (6 st.), **Engl. Conv. u. Lect.** (4 st.), **Lite-**  
**ratur** (2 st.), **Gesch.**, **Mythol.**, **Aesthetik** (je 1 st.), **Putz** und **Schneidern** (4 st.) — Das **Schulgeld** beträgt  
20, 30 und 40 Thlr. jährlich. Anmeldungen neuer Schülerinnen nimmt entgegen

**Dr. Willem Smitt.**

In meinem Pensionate finden **Schülerinnen**,  
welche die hiesigen Schulen besuchen, oder junge Mädchen, die sich im Englischen, Französischen, Musik, Handarbeiten u. weiter aus-  
bilden wollen, freundliche Aufnahme und liebevolle Behandlung.  
Altenburg, Burggasse Nr. 185.  
Fanny Mittelhaus.

### Bücher-Auction

**Universitätsstrasse 14** von früh 9 Uhr an. Heute:  
Geschichte; Rechts- und Staatswis-enschaft; Politik.  
**H. Hartung**, Universitäts-Proclamator.

### AUCTION im weißen Adler

heute **Vormittag** unter div. **Meubles** einige neue **Schränke**  
und **Mahagoni-Stühle**, sowie ein großer **Kanonenofen**  
und ein zweirädriger **Sandwagen**.

### Eine Weißzeug-Nähmaschine

neuer Construction

kommt heute **Vormittag 11 Uhr** im „**weißen Adler**“ mit zur Ver-  
steigerung.

Borräthig bei **Heinrich Matthes**, **Neumarkt** Nr. 23:

### Matthgeber

für

## Unterleibskranke,

oder

### Hausarzt für Alle,

die an **Appetitlosigkeit**, **schlechter Verdauung**, **Auffstoßen**, **Sob-**  
**brennen**, **Magenschwäche**, **Magendrücken**, **Bersäuerung**, **Schleim-**  
**husten**, **hartem und aufgetriebenem Leibe**, **Magentrampf**, **Rüden-**  
**schmerzen**, **Seitenschmerzen**, **Schlaflosigkeit**, **Beklemmung**, **Schwer-**  
**athmigkeit**, **Uebelkeiten**, **Brechreiz**, **Erbrechen**, **Hämorrhoiden**, **Hy-**  
**pochondrie**, **Schwindel**, **Blutandrang nach dem Kopfe**, **Kopfweg**,  
**Augenschmerzen**, **leicht entzündlichen oder entzündeten Augen** und  
**Augenlidern**, **Verdunkelung der Sehkraft**, so wie an anderen der-  
artigen **Uebeln**, und insbesondere für **Frauen** und **Mädchen**, die  
an **unregelmäßigem und mangelhaftem Monatsfluß** und **weißem**  
**Fluß** leiden.

Nach bewährten Ansichten und Erfahrungen.

Von

**Dr. Wilhelm Hoffmann.**

Preis 7 1/2 Ngr.

A. verbesserte und mit neuen Erfahrungen  
vermehrte Auflage.

Verlag von **C. Fr. Fleischer** in **Leipzig**.  
Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

### Zur Geschichte

des

## Theaters und der Musik in Leipzig.

Von

**Dr. Emil Kneschke.**

Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

Eine **Dame**, welche während längerer Zeit in **Genf** und  
**England** gelebt hat, wünscht noch einige **Schülerinnen** für **franzö-**  
**sischen** und **englischen Conversations-** und **grammatikalischen Unter-**  
**richt** zu finden. Näheres **Duerstraße** Nr. 17, 3 Treppen links.



# König Christian VIII. Ostseebahn.

## (Altona-Kiel.)

### Bekanntmachung.

Für die Erhebung der zum 1. April 1864 ausgeschriebenen zweiten Einzahlung von 25% auf die neu auszugebenden 20,500 Stück Altona-Kieler Eisenbahn-Actien hat die unterzeichnete Direction die Herren **Wilhelm Ahlmann** in Kiel und **Dufour Gebrüder & Co.** in Leipzig bevollmächtigt und werden dieselben nach Maßgabe der die obige Einzahlung betreffenden, unterm 24. Februar 1864 erlassenen Bekanntmachung die obige Einzahlung erheben und dafür in Vollmacht der unterzeichneten Direction quittiren.

Altona, den 3. März 1864.

Die Direction der Altona-Kieler Eisenbahn-Gesellschaft.

## Altona-Kieler Eisenbahn.

Laut Bekanntmachung der Direction der Altona-Kieler Eisenbahn vom 3. März a. e. sind wir beauftragt und bevollmächtigt, die am 24. Februar a. e. ausgeschriebene

**zweite Einzahlung à 25% per 1. April a. e. auf die neu emittirten Actien**

**spesenfrei** in Empfang zu nehmen und darüber in deren Namen zu quittiren.

Die Einzahlung findet nach obenerregter Bekanntmachung unter folgenden Modalitäten statt:

- 1) Dieselbe, ist vom 1. April a. e. inclusive ab, an jedem darauf folgenden Wochentage Morgens von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 4 bis 6 Uhr bis zum Freitag den 8. April a. e. inclusive, auf unserem Comptoir zu leisten, so daß der Schluß der Einzahlung am letztgenannten Tage Abends 6 Uhr erfolgt.
- 2) Die Einzahlung versäumende Actionaire verfallen in die durch die Statuten bestimmten Nachtheile. Der bezügliche §. 5 der von der Regierung unterm 6. October v. J. genehmigten Zusätze zu dem Statute lautet:  
"Sollte der Inhaber einer Bescheinigung (§. 3) eine festgesetzte Theilzahlung innerhalb 4 Wochen nach dem angefügten Zahlungstage nicht geleistet haben, so soll derselbe zwar zuvörderst mittelst öffentlicher Bekanntmachung durch die §. 34 des Statuts genannten Zeitungen aufgefordert werden, diese Zahlung innerhalb der folgenden 4 Wochen mit einem Aufschlage von 10 Prozent der ausgeschriebenen Rate annoch zu leisten. Wenn er aber auch innerhalb dieser letzten Frist den Einschuß sammt dem Aufschlag von 10 Prozent nicht bezahlt, so ist derselbe aller Ansprüche an die Gesellschaft und deren Eigenthum verlustig. An die Stelle einer solchergestalt erloschenen Bescheinigung kann eine andere ausgefertigt und diese zum Besten der Gesellschaft öffentlich oder unter der Hand verkauft werden."
- 3) Die Einzahlung beträgt 25% des Nominalwerthes, also B.-Mt. 75 Species pr. Actie.
- 4) Die Umrechnung dieses Betrages in Preussische Thaler erfolgt an den Tagen 1. und 2. April nach dem Course der 1/4 Species in Hamburg vom 29. März, an den Tagen 4., 5. und 6. April nach dem Hamburger Course vom 1. April, endlich am 7. und 8. April nach demjenigen vom 5. April. — Die Zinsen auf die erste Einzahlung betragen pr. 3 Monat à 4% — 3 Schilling — Schleswig-Holsteinisches Courant und werden mit 2 1/4 Neugroschen pr. Actie von der Einzahlung in Abzug gebracht. Der auf diese Weise in Thalern festgestellte Betrag der Einzahlung wird täglich im hiesigen Tageblatte bekannt gemacht werden.
- 5) Die Einzahlung wird durch Abstempelung auf den Interims-Actien quittirt. Dieselben sind zu diesem Zweck mit zu präsentiren und mit einem Nummernverzeichnisse zu begleiten, zu welchem die Schema's bei uns in Empfang zu nehmen sind.

Leipzig, 8. März 1864.

**Dufour Gebr. & Co.,**  
Brühl, Georgenhalle.



## Unter neutraler Flagge ab Lübeck.

### Regelmäßige Dampfschiffslinien.

Nach Malmoe, Kopenhagen, Gothenburg jeden Montag, jeden Donnerstag.

Nach Kopenhagen, Malmoe jeden Freitag.

Nach Christiania (Norwegen), Nyborg (Dänemark) anlaufend, jeden Freitag.

Abgang des Nachmittags. Gütersendungen zu adressiren an

**Charles Petit & Co. in Lübeck.**

## In der Übungsschule für Studirende

(Sternwartenstraße 39)

finden am Freitag die Prüfungen statt, und zwar Vormittags von 8—11 Uhr die der I. Classe und Nachm. von 2—5 Uhr die der II.

**Sechs Lectionen** über die Grundregeln der

### Stenographie

Gabelberger's. Honorar wird beim Schluß der Lectionen gezahlt.  
**F. C. Drechsler**, Pöhr'scher Platz Nr. 1, 4 Treppen.  
(Besprechung Nachmittags zwischen 1 und 3 Uhr.)

Ein Clavierlehrer, von distinguirten Familien bestens empfohlen, wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Geehrte Adr. sub G. G. # 27. werden poste restante erbeten.

### Firmenschreiberei

von **E. Seltz**, Blaue Mütze 14,  
liefert stets das Neueste, Solideste und Billigste.

Meine Wohnung und Expedition befindet sich von jetzt an  
**Burgstraße Nr. 18, 3. Etage.**  
Adv. Adolph Krug.

Das Agentur-Bureau

von **Ed. Mehnert**, Elsterstraße 49,  
neben der Loge,

empfehlte sich zur Vermittlung von Ankäufen und Verkäufen von Grundstücken jeder Art unter Zusicherung der strengsten Discretion.

## Strohhut-Bleiche

von **G. A. Dehne** empfiehlt sich im Bleichen und Färben aller Arten Strohüte, Bleichen und Modernisiren à Stück 10  $\pi$ .  
Fabrik: Petersstraße 40, Verkauflocal: Auerbachs Hof.

### Strohüte

werden zum Waschen, Färben und Modernisiren angenommen und prompt beforgt: Lehmanns Garten im Anbau der Omnibus-Remise 1 Treppe.



Mit

**Voll-Loosen**

(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr.	—	15gr.
Halbe à 25	=	15 =
Viertel à 12	=	22 1/2 =
Achtel à 6	=	12 1/2 =

so wie mit

**Kauf-Loosen**

Ganze à 40 Thlr.	24	15gr.
Halbe à 20	=	12 =
Viertel à 10	=	6 =
Achtel à 5	=	4 =

4. Classe 65. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 20,000 und 10,000 Thaler),

Ziehung Montag den 14. März a. e., empfiehlt sich

**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

Montag den 14. März Ziehung 4. Classe 65. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie.

Hauptgewinne 20,000, 10,000 Thlr. etc.

Mit Loosen empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöhler,** Katharinenstraße Nr. 7.

Zur Entnahme von Loosen 4. Classe 65. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, welche am 14. März a. e. gezogen wird

(Hauptgewinne 20,000, 10,000 Thlr. etc.),

empfehlst sich

**Carl Riebel,** Grimma'sche Straße Nr. 14.

**Visiten- u. Adresskarten**

höchst elegant lithogr. 100 Stk. 1  $\frac{1}{2}$  Pf., so wie alle Druckarbeiten liefert die lithogr. Anstalt von **C. A. Walther,** Kochs Hof.

**Die Strohhut-Fabrik von W. Becksmann,**

Fabrik Markt Nr. 8, 1. Etage, Gewölbe Salzgäßchen Nr. 5, empfiehlt sich mit Bleichen, Färben und Modernisiren aller Arten getragener Strohhüte und hält stets Lager von Strohhüten nach den neuesten Modells.

**Die Strohhutfabrik von A. Schäffer,**

Brühl Nr. 89, wäscht, färbt und modernisirt alle Arten getragener Hüte bei schnellster Bedienung zu den billigsten Preisen.

Vorzeichnungen zu Befehl und div. Stickereien werden präcis gefertigt Hainstraße Nr. 17 im Gewölbe.

**Pfänder**

versetzen, prolongiren und einlösen auf das **Leihhaus** werden schnell u. verschwiegen

beforgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

**Pfänder**

versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen beforgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulte.

Der Verkauf des vielfach bewährten

**concess. Opodeldoc**

von **Eduard Bruns senior** ist jetzt bei **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

**Dr. Pattison's Gichtwatte,**



Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- u. Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreizen, Rücken- und Lendenschmerz etc.

Ganze Packete zu 8 Ngr. — Halbe Packete zu 5 Ngr. mit Gebrauchsanweisung bei:

**Theodor Pätzmann,** Neumarkt u. Schillerstraße.

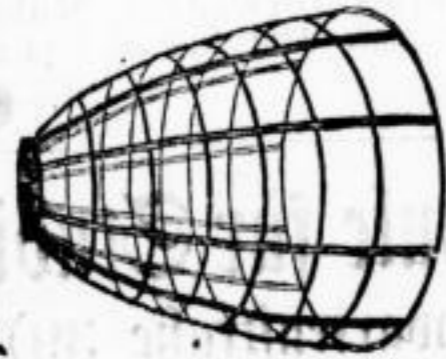
Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.

Weißer Brustsyrup 1 Flasche 7 1/2 Ngr. **Adlerapotheke,** Hainstraße.

**Leipziger und Dresdener Gesangbücher**

in eleganten und einfachen Einbänden empfiehlt das Schreibmaterialien-Geschäft Auerbachs Hof, Gewölbe 6 von **T. J. Linke.**

Weißwaren-Handlung  
und  
Stahlreißrock-Fabrik



von  
**Rudolph Taenzer.**

LEIPZIG  
Markt Nr. 12.

**Engel-Apotheke.**

**Billiger Ausverkauf!**

von Bändern, Schnuren, Seufeln, wollenen und baumwollenen Garnen.

**Auguste Schön,**

Burgstraße Nr. 5 im Hofe.

Alle Arten Hüte neuester Façon und Farbe, besonders welche für Confrmanden empfiehlt zum billigsten Preise das Hutgeschäft von **Ed. Fischer,** Petersstraße Nr. 34.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 70.]

10. März 1864.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Keuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

**G. A. W. Mayer'sche**

Preis:  
Die 1/1 Flasche à 2 <sup>apf.</sup>,  
= 1/2 = à 1 <sup>apf.</sup>,  
= 1/4 = à 1/2 <sup>apf.</sup>

**Brust-Syrup**  
aus Breslau.

Preis:  
Die 1/1 Flasche à 2 <sup>apf.</sup>,  
= 1/2 = à 1 <sup>apf.</sup>,  
= 1/4 = à 1/2 <sup>apf.</sup>

Für Leipzig halten Lager die Herren

**Theodor Pätzmann**, Neumarkt.  
**Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße.  
**Oscar Jessnitz**, Dresdner Straße.

Niederlage: Markt, Bühnen.

**C. Weise**, Schützenstraße.  
**E. A. Schulze**, Gerberstraße.

## Medizinisch geprüfter und genehmigter Haarbalsam.

Dieser von mir fabricirte Haarbalsam, welcher zugleich mit einer von mir präparirten **Nuß-Pomade** angewendet wird, verhindert das Ausfallen der Haare, befördert den Haarwuchs, bringt auf kahlen Stellen das Haar wieder zum Vorschein und bewirkt dessen kräftiges Fortwachsen; auch werden Kopfschmerzen dadurch beträchtlich gelindert. — Ich versichere die zuverlässige Wirkung dieser Präparate und zeige einem geehrten Publicum hierdurch an, daß ich dieselben Herrn **August Löwe** in Leipzig, Nicolaistraße Nr. 51 in Commission gegeben habe. Preis des Haarbalsam à Flacon 15 Ngr., 10 Ngr., 7 1/2 Ngr.  
Preis der Nuß-Pomade à Flacon 6 Ngr. Gebrauchsanweisung folgt bei.

**Carl Schlemmer** in Zwenkau.

Auf vorstehende Annonce mich beziehend, empfehle ich mein Lager darin hiermit bestens.  
Leipzig, Januar 1864.

**August Löwe**, Nicolaistraße Nr. 51.

## Fabrik-Lager von Tapeten aller Art

zu fabelhaft billigen Preisen in größter Auswahl und neuesten französischen Mustern in der Niederlage  
**Reichstraße Nr. 55, 1. Etage.**

## Das Putz- und Modewaaren-Geschäft

von **J. H. Fischer**, Sporergräbchen Nr. 3,  
empfiehlt zur neuen Saison geschmackvoll gearbeitete Damenhüte, Neze, Aufsätze, Haarcouffüren, Noisetten u. s. w.

Das grösste Erfurter Schuh- und Stiefel-Lager  
**45, Reichsstrasse 45**  
ist sowohl in Herren- und Damen-, wie auch in Kinder-Stiefeln  
für Mädchen und Knaben

aufs Reichhaltigste in jeder Art und Größe assortirt und werden wie bisher bei der  
solidesten Arbeit die billigsten Preise gestellt, z. B. kleinere Nummern in Leder und Zeug von 15 % an.  
NB. Reparaturen werden pünctlich besorgt.

## Wichtig für Schweißfuß-Leidende!

Meine so rühmlichst bekannten  
**Schweiss-Sohlen**

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Schweißfuß, Gicht und Rheumatismus Leidenden zu empfehlen sind, hat für Leipzig und sämtliche Umgegend auf Lager und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar 6 <sup>fl.</sup> 3 <sup>fl.</sup> — 3 Paare 18 <sup>fl.</sup> — und giebt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt:

**Herr F. Zehme**, Reichstraße 51,

vis à vis vom Schuhmachergäßchen.  
Frankfurt a/D., im März 1864.

**Rob. v. Stephan**

Confermanden-Schlipse von 5 % an und von guten Stoffen sind zu haben Reichstraße Nr. 33, Dammhirsch.

Alumbeschläge sind sehr billig im en gros & detail zu verkaufen Weststraße Nr. 67, 1. Etage rechts.

## Ovalwerke.

Für Klempner, Drechsler u. s. w. empfehle ich meine zum Drücken und Drehen gut eingerichteten Ovalwerke. Dieselben sind auf jeder Drehbank gut anzubringen, auch steht eins zur Ansicht, welches ich zu meinem Bedarf habe.

So wie für Präganstalten Platten in oval jeder Façon u. Form. Ausschlageisen jeder Art aufs Billigste.

**F. Schillbach**, Mechanikus, Colonnadenstraße 1.



Beste rothe und blaue Carmin-  
Tinte in Fl. à 3 und 1 1/2 <sup>fl.</sup>,  
wird auch ohne Flaschen nach dem Pfund-  
Preise abgegeben, empfiehlt  
**Eduard Deser**, fl. Fleischerg. 6.

## Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält stets zu billigsten Preisen vorrätzig

**Gustav Taenzer**, Schlosser,  
Thalstraße Nr. 24.

Engel-Apotheke.

f!

Farbe,



## Pariser Herrenhüte

von Laville Petit & Crespin

feinster Qualität und neuester Frühjahrs-Façon, mit Vorrichtung gegen Schweissdurchdringen empfing die erste Sendung

C. Albert Bredow im Mauricianum.

## Das Lager von carrarischem Marmor von Julius Schirmer

empfeht Platten zu Meubles, Kadentischen, Grabsteinen u. bearbeitet und polirt, so wie rohe geschnittene von jetzt ab in Folge directen Bezugs sehr billig. Gef. Bestellungen Eisenbahnstraße 12 oder unterer Part 7 abzugeben.

Theodor Pfizmann  
Neumarkt.

— John Heifor's Army Razors —  
Rasirmesser, welche nicht geschliffen zu werden brauchen.

## Damen- und Kinderstiefeletten-Lager

von L. Sprenger aus Weissenfels  
empfeht ausgezeichnet solide Waare in großer Auswahl mit bekannt billigem Preise

F. Kiesslich, 14. Noßplatz 14.

Wegen Räumen der Messe  
verkaufe ich von heute an Zeugstiefeln für Damen  
à Paar mit Häkchen 1  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$ , ohne Häkchen 1  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$ ,  
bei größerer Abnahme schon von 3 Paar an gebe ich noch einen  
Extra-Rabatt. Lederstiefeln, Hausschuhe, Kinderstiefeln, Herren-  
Schuhe und Stiefeletten Alles zu soliden Preisen.

Fabrik von Aug. Höhne,  
Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Hof.

## Die Strohhut-Fabrik

von  
F. A. Oehme

empfeht ihr Lager fertiger Strohhüte in allen Gattungen, übernimmt alle Arten Hüte zum Waschen, Färben, Modernistren und stellt die billigsten Preise.

Mittelstraße 13, Markttag dem Thomasgäßchen schrägüber.

Wollenes und baumwollenes Strickgarn, schönes Häkel-,  
Stick- und Zeichengarn empfeht

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

## Lehnstühle, Nachtstühle,

Betten mit Matragen hält stets vorräthig

C. Lehmann, Petersstraße Nr. 40.

## Elektromagnetische Fabrikate

gegen Sicht und Rheumatismus,  
als: Schuhe, Heiltissen, Zahnbändchen, Fußbändchen hält stets Lager

C. Lehmann, Petersstraße Nr. 40.

## Landhaus-Verkauf.

Ein erst vor 2 Jahren neu erbautes massives Landhaus in  
Gohlis, mit großem Garten und schöner Aussicht, ist zu verkaufen  
durch Dr. Wendler, Reichstraße Nr. 41.

Ein schönes herrschaftliches Haus mit freier Aus-  
sicht und großem gut angelegtem Garten ist in einem  
der beliebtesten Dörfer,  $\frac{1}{4}$  Stunde von der Stadt  
zu verkaufen durch das Local-Comptoir von  
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Das zu Cullau belegene Fährhaus, auf welchem Schanknahrung  
und die Ueberfahrt über den Muldenstrom betrieben, soll mit der  
Fischereirechtigkeit auf dem Muldenstrome bis zur Eilenburger  
Brücke, so wie in stillen Gewässern sofort billigt verkauft oder  
verpachtet werden. Näheres ertheilt auf portofreie Anfragen  
Friedrich Meißner in Eilenburg.

## Verkauf.

Mit geringer Anzahlung ist ein zu Mädem gelegenes Grund-  
stück mit großem Wohngebäude, Stallungen, großen  
Gärten und Bösen, auch 4 Acker Feld, für Fabrikanlagen  
wie für Dekonomie gleich passend, zu verkaufen durch  
Adv. Dr. Kistner, Klosterstraße Nr. 11.

## Geschäftsverkauf.

Ein in günstiger Lage befindliches Materialwaarengeschäft ist so-  
fort zu verkaufen. Adv. Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.

Zu verkaufen:

Agst. de Leyser: meditationes ad pandectas volum. I.—XI.  
vol. XII. index ed. Hoepfner. 774—81. (Ldpr. 18 Thlr.) für 5 Thlr.  
C. Fd. Hommel: rhapsodia quaestionum etc. ed. 3. 769—79.  
(Ldpr. 9  $\frac{1}{2}$  Thlr.) für 3 Thlr. Wo? erfährt man sub Adr.:  
H. Th. 1 poste restante Leipzig.

Ein Pianino, ganz neu und sehr elegant, neuester  
Construction und vorzüglich von Ton, ist preiswerth zu verkaufen  
Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Pianosorte, Pianinos sind zu verkaufen und zu ver-  
mieten kleine Windmühlengasse Nr. 15.

Ein fast neuer sehr gut erhaltener Flügel steht zum Verkauf  
Wiesenstraße Nr. 17, 2. Etage rechts.

Pianinos und Pianosortes aus den besten Fabriken werden  
sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein gutes wenig gebrauchtes Pianosorte (engl. Mechanismus) aus  
einer unserer ersten Fabriken ist billig zu verkaufen. Näheres bei  
Herrn Faber, Castellan der Loge Minerva.

Ein ausgezeichnetes 7 octav. Pianino in Polifandergehäuse ist  
billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 8—9, 1. Etage.

Ein sehr gut gehaltener 7 octav. Flügel ist billig zu verkaufen  
große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

## 1 großes 4sitziges Doppelpult,

2 Doppelpulte, ein- u. zweisitz. Pulte, Stehpulte,  
Sessel, 4 gr. Schränke u. u. Verkauf Kupfergäßchen, Gemand-  
hausniederlage Nr. 7. Barth.

Möbels- Alte u. neue Mahagoni-Schreibsecretaire, Kleider-  
Verkauf. u. Wäschschonniere, Gallerieispinden, Sophas,  
Pfeilerspiegel, ovale Tische, Spieltische, Nähtische,  
Nachtstühle, Nachtschränke, Rohrlehn- und andere Stühle,  
birkene Kleiderispinden, polirte Kleiderschränke, Bücherschränke,  
Waschtische, polirte und lackirte Bettstellen, Kleiderhalter und dergl.  
mehr Brühl Nr. 69, Eckhaus der Halle'schen Straße.

C. Ungibauer.

Dainstraße Nr. 24, Hotel de Pologne gegenüber.  
Verkauf: Schreib-, Wäsch- und Kleider-Secretaire, Sophas,  
Stühle, ovale, runde u. Ausziehtische, Wäsch-, Kleider- u. Küchen-  
schränke, Commoden, Glaschränke, Waschtische, Bettstellen u. d. m.

Billiger Verkauf wegen Veränderung der Locale,  
Möbels, Spiegel und Polsterwaaren u.,

auch 3 gutgehaltene gr. Roc.-Nussbaumschränke u. u.  
Katharinenstraße Nr. 29. R. Barth.

P. S. 1 Nussbaum-Salongschrank mit blauem Bezug  
ist nun wieder fertig — auch Nussb.-Coulissentisch u.

Zu verkaufen sind billig ein Ausziehtisch mit Wachstuchplatte  
und 1 Console zu einer Stuhlhöhle Burgstraße Nr. 10, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein guter Divan gr. Fleischergasse Nr. 3  
bei F. Baumgärtner.

Ein nur wenig gebrauchter Divan und eine Bettstelle billig zu  
verkaufen Erdmannstraße Nr. 16 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein Sopha, noch ziemlich gut, mit Stahlfedern und Ross-  
haarpolster ist billig zu verkaufen Universitätsstraße 13, 2 Treppen.

Billig abzulassen sind 1 Mahag.-Schreibsecretair,  
1 Sopha, 1 Kleiderschrank, 1 Sophatisch, 1 Klei-  
derschrank, Spiegel, Stühle, 1 Bettstelle, 1 Wasch-  
tisch im Ganzen oder Einzelnen neue Str. 9, 3. Et.

Zu verkaufen steht eine Commode, 1 Schreibpultcommode,  
1 Wäschschrank, 3 Bettstellen, Petersstraße 29, Hof 1 Treppe.

Umzugshalber stehen verschiedene gebrauchte Meubels zum Ver-  
kauf Reichstraße Nr. 11, 4 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen ist ein Glaschrank. Zu erfragen Weststraße  
Nr. 67, 1. Etage rechts.

Zu verkaufen sind 2 Bettstellen, 1 Waschtisch u. 3 Stühle,  
eine Wasserrinne Noßplatz Nr. 19 im Hintergebäude.

Federbetten sind billig zu verkaufen  
Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Federbetten à Gebett von 10  $\frac{1}{2}$  an bis zum feinsten sind  
in großer Auswahl zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Etage.

Zwei Korb-Kinderbettchen mit Ueberfell, auch als Wagen zu ge-  
brauchen, sind billig zu verkaufen bei C. Lehmann, Petersstr. 40



Mit einer großen Auswahl  
 schönblühender **Hyacinthen, Tulpen, Narzissen,**  
**Tazetten, Crocus, Maiblumen** &c. &c.



à Dgd. 1 1/2, 2 und 3  $\text{fl}$ , empfiehlt sich Unterzeichneter sowie mit seinen Trauerkränzen und **Pracht-Bouquets** in Hand-, Teller- und Pyramidenform mit den modernsten schweren Manschetten à 10  $\text{fl}$  bis 5  $\text{fl}$  pr. Stück, kleinere zu 2 1/2, 4 und 5  $\text{fl}$ .  
 Da dieselben nur von frischen Blumen gefertigt werden, so bitte ich um ehrenvolle Aufträge.

**Carl Friedr. Rietschel,**  
 Petersstraße Nr. 41, Sophmanns Hof, und in der Gärtnerei Querstraße Nr. 24.

# Jordan & Timaeus, Dresden.

Sämmtliche Cacao- und Chocoladen-Fabrikate aus obiger Fabrik erhalte in wöchentlichen frischen Zusendungen und empfehle dieselben zu nachstehenden Fabrikpreisen.

- Banille-Chocoladen**  
à  $\text{fl}$  10, 12 1/2, 14, 15, 18, 20, 22, 25, 30, 40  $\text{fl}$ ,
- Gewürz-Chocoladen**  
à  $\text{fl}$  6, 7 1/2, 8, 8 1/2, 9, 10, 11, 12, 12 1/2, 14, 16  $\text{fl}$ ,
- Cacao-Masse**  
à  $\text{fl}$  13, 15, 16, 18, 20, 22  $\text{fl}$ , enthält 16  $\text{fl}$ ,

- Gesundh.-Chocoladen mit Zucker ohne Gewürz**  
à  $\text{fl}$  10, 12, 14, 15, 16, 18, 20, 30  $\text{fl}$ ,
- Suppen-Chocoladen**  
à  $\text{fl}$  6, 6 1/2, 7, 7 1/2, 8  $\text{fl}$ ,
- ferner: sämmtliche ärztlich empfohlene **Chocoladen, Chocoladen zum Rohessen** u. s. w.

Centralhalle, Leipzig.

## Otto Wagenknecht.

Zwei **Waarenregale** sind zu verkaufen Nicolaisstraße 47 beim Hausmann.

Eine große Pack-, Arbeits- oder auch Ladentafel billigst zu verkaufen Ransstädter Steinweg Nr. 62 parterre.

Zu verkaufen ist ein großer **Reisekoffer** gr. Windmühlenstraße Nr. 1 B im Gewölbe.

Zu verkaufen sind 1 **Hedbauer**, 1 gr. Bettstife, gebr. gute Polsterstühle Hainstraße Nr. 24 im Hofe links.

**Kohlenmäser, Siebe, Körbe und Säcke** sind zu verkaufen. Näheres bei Herrn Haut, Poststraße Nr. 1 parterre.

Zu verkaufen ist ein starker **Handrollwagen** hohe Straße Nr. 16 parterre.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter, großer, noch in ganz gutem Zustande befindlicher **Kinderwagen** Brühl Nr. 63. 3 Treppen.



Ein Transport echter Eisler Pferde sind angekommen und stehen im Gasthaus zur **goldnen Sonne** in Leipzig zum Verkauf.



**Peter Steffel.**

### Verkauf!

Ein wahrhaft schöner siebenjähriger **Schecken-Pony-Hengst** mit Geschirr steht zum Verkauf in der Klostersgasse Nr. 4.



Sonnabend den 12. d. M. steht ein Transport der schönsten neumilchenden **Dessauer Kühe** mit den Kälbern zum Verkauf Frankfurter Straße, Gasthaus zur goldnen Laute. **A. Hertling** aus Dessau.

Mehrere Stück **Canarienvögel** sind zu verkaufen Petersteinweg 51, im Hofe 1 Treppe. **Carl Berg.**

**Alte Ambalema-Cigarren,** sehr schön, 25 Stück 7 und 9  $\text{fl}$  empfiehlt **A. L. Zeitschel,** Salzgäßchen.

### Nr. 21,

etwas Vorzügliches von 4 Pfennig-Cigarren empfiehlt **A. Marquart,** Thomaskirchhof Nr. 7.

Geräuch. Rheinlachs, Kieler Spotten und Kieler Pöcklinge empfing und empfiehlt **Dor. Weise Nachfolger.**

**Maronen** à 8 4  $\text{fl}$ , noch ganz schön, empfiehlt **Dor. Weise Nachfolger.**

Wess. süße Apfelsinen, neue Citronen, franz. Kathar.-Pflaumen, Bränelen, Morcheln, russ. Zudererbsen empfiehlt **Dor. Weise Nachf.**

### Eisenhaltige Chocolate.

Bei **Bleichsucht, Blutmangel**, ist diese Chocolate das wirksamste Getränk und empfiehlt solche 1 Paquet 5  $\text{fl}$ , 1/2 Paquet 3  $\text{fl}$  das **Kaffee-Geschäft Neumarkt Nr. 9.**

**Messinaer Apfelsinen und Citronen** in Kisten und ausgezählt bei **Theodor Held,** Petersstraße Nr. 19.

### Fisch-Verkauf.

Frisch ist angekommen **Lachs, Hecht, Zander** u. **Krebse.** Heute wird ein großer **Wels** im Einzelnen ausgeschlitten auf dem Markt bei **J. F. Dreyssig.**

### Milch und Sahne verkauft

von morgen Freitag an das **Victualien-geschäft** Frankfurter Straße Nr. 64 neben der blauen Hand.

Ein **Gärtchen** im Johannisthale wird zu kaufen oder zu mietzen gesucht. Offerten abzugeben in der Buchhandlung von **Rud. Hartmann** hier, Thalstraße.

### Briefmarken

von **Sachsen** (1. Ausgabe) werden zu kaufen gesucht Barfußgäßchen Nr. 10, 2 Treppen, Mittags von 12 — 1 Uhr.

Gut gehaltene **Garten-Meubles** werden zu kaufen gesucht Ritterstraße Nr. 5, Seidenhandlung.

Gebrauchte **Meubles, Betten** &c. werden nach auswärts zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben **Gewandgäßchen** Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht eine **Ladentafel** mit Schubladen ca. 6—7 Ellen lang. Adressen Z. Z. # 11. bei Herrn **Otto Klemm.**

Gesucht wird ein getragenes **schwarzseidenes Kleid.** Adressen unter E. Z. bei Herrn **Markert,** Grimma'sche Straße, Ecke der Nicolaisstraße.

**Leere Weinfässer** in 1/1, 1/2, 1/4 u. 1/8 Eimer werden stets gekauft und gut bezahlt von **C. A. Ludwig,** Mittelstraße 10.

### 500 Thaler

werden gegen Wechsel und **Unterspfand** auf sechs Monate gesucht. Offerten werden unter S. S. No. 3. poste restante Leipzig erbeten.

Gesucht werden von einem Geschäftsmanne 200  $\text{fl}$  gegen gute Zinsen und ganz **sichere Bürgschaft.** Adressen unter A. Z. # 3. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Auszuleihen** hat sofort gegen Hypothek 1500  $\text{fl}$  **Adv. Scheidhauer,** Nicolaisstraße Nr. 31.

**Auszuleihen** sind zum 1. April 1000  $\text{fl}$  als Hypothek auf ein Feldgrundstück. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann **J. Kießling,** Dresdner Straße Nr. 7.

**1000  $\text{fl}$  und 1100  $\text{fl}$**  sind sofort hypothekarisch auszuleihen durch **Adv. Rind,** Nicolaisstraße, Antimanns Hof.



## Heiraths-Gesuch!

Ein junger angesehener Kaufmann anständigen Auskommens sucht eine Lebensgefährtin tadellosen Rufes mit einem disponiblen Vermögen von 3—4000  $\mathfrak{f}$ . Jungen Damen, welche sich mit dem Suchenden in Verbindung setzen wollen, wird Discretion auf Ehrenwort zugesichert und gelangen Briefe unter der Chiffre M. M. H. 10. bei Abgabe an die Expedition dieses Blattes an ihre Adresse.

**Gesucht** wird ein Biehkind, welches mit gefüllt werden kann, Adressen Windmühlenstraße Nr. 51 im Hofe 3 Treppen.

Für einen Knaben von 12 Jahren wird bei einem Prediger oder Lehrer in einer kleinen Stadt oder auf dem Lande eine Pension gesucht. Adressen abzugeben Gewandgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

## Wein-Agentur.

Ein renomirtes Weingeschäft der Rheinpfalz sucht für Sachsen einen tüchtigen, zuverlässigen Agenten. Näheres auf sco. Anfragen unter Lit. H. Z. H. 3. poste rest. Leipzig.

Eine am hiesigen Platz bereits sehr gut eingeführte Lebensversicherungsgesellschaft sucht für hier und Umgegend noch einige solide und thätige Agenten in allen Ständen. Gefällige Offerten beliebe man in der Expedition d. Bl. sub L. G. H. 25. abzugeben.

Für ein auswärtiges Baumwollenwaaren-Fabrikgeschäft wird ein junger Mann zu engagiren gesucht, der mit dieser Branche vertraut ist und wo möglich Thüringen, Hannover, Westphalen und den Rhein bereist hat.

Persönliche Meldungen oder frankirte Offerten Katharinenstraße Nr. 27, 1 Treppe hoch.

## Zwei sehr tüchtige Schriftsetzer,

die namentlich auch im Accidenzfach etwas bewandert sind, finden sofort dauernde Condition in der Buchdruckerei von **Rünstuck & v. Nesse**, Hildesheim, (Königreich Hannover).

## Maschinenmeister-Gesuch.

Ein im **Illustrations-Druck** tüchtig geübter und gewandter Maschinenmeister (unverheirathet) wird für die Office des Bibliographischen Instituts sofort zu engagiren gesucht. Offerten hierauf Reflectirender nimmt entgegen **Jullus Mehlis** in Hildburghausen.

## Offene Stelle.

Spätestens zum 1. April, womöglich aber noch früher, wird ein Schreiber und Expedient gesucht. Nur solche, die eine sehr saubere Handschrift besitzen, im Rechnen geübt sind und auf günstige Zeugnisse (welche abschriftlich, nicht im Original, einzureichen sind) sich zeigen können, wollen sich schriftlich in der Buchhandlung von Franz Wagner in Leipzig, Poststraße 15, melden. Es bietet dieser Platz für einen strebsamen jungen Mann eine wohl zu beachtende Gelegenheit zu gedeihlichem Fortkommen, da nach Befinden Beförderung in Aussicht gestellt werden kann.

Ein Metalldreher findet Beschäftigung bei **Orth & Co.**

Zwei gute Buchbindergehülften finden Condition in der Buchbinderei von **F. Vetterlein**.

## Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher gute Schulkennntnisse besitzt, wird in eine hiesige Eisenhandlung als Lehrling gesucht. Gefällige Adressen bittet man unter Q. 334. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Bursche, welcher Lust hat **Suttmacher** zu werden, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei **Ed. Fischer**, Karolinenstraße Nr. 23.

**Gesucht** wird ein Bursche von hier, welcher Lust hat **Kürschner** zu werden. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 19, 4 Treppen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Hausknecht. **Hôtel de Pologne.**

**Gesucht** wird in ein Gasthaus zum 15. März ein Kellnerbursche. Bei Fr. Steiniger, Tscharmanns Haus, Destillation.

**Gesucht** wird ein Kellner und ein Kellnerbursche. Näheres in G. Bogels Bierhaus am Barfußberg.

## Zum 15. März oder 1. April

wird ein Kellner gesucht. Zu melden bei Herrn Vogel am Barfußberg.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Kellner, welcher an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist und im Stande ist Bier u. s. w. auf Rechnung zu übernehmen und eine Caution von 10  $\mathfrak{f}$  stellen kann, guter Gehalt wird im Voraus zugesichert, Zeugnisse sind beizubringen. Das Nähere bei

**H. Peters**, hohe Straße Nr. 12.

Ein Kellner so wie ein Kellnerbursche wird sofort gesucht Petersstraße Nr. 29.

Ein Kellnerbursche, welcher sich jeder häuslichen so wie Kellerarbeit unterzieht, wird für eine auswärtige Bahnhof-Restaurations-Belegschaft einer für die Dauer der Ostermesse für hier gesucht. Näheres bei **C. Wahr** im großen Blumenberg.

**Gesucht** wird bis zum 15. oder 1. April ein gewandter Kellnerbursche, welcher das Bier auf Rechnung bekommt. Zu erfragen Neumarkt Nr. 29, Restauration.

Ein kräftiger junger Mensch kann als Kellerarbeiter, zum Flaschen-spülen u. Beschäftigung finden in der Weinhandlung von **Hermann Löwe**, Auerbachs Hof.

**Gesucht** wird zum baldigsten Antritt ein kräftiger Hausbursche im **Gosenthal**.

Ein gewandter Laufbursche von 15—18 Jahren, der schon in einer Restauration gedient hat, findet Unterkommen. Näheres bei **Franz Böller**, Wintergartenstraße Nr. 14.

**Hôtel de Prusse** verlangt einen kräftigen Laufburschen.

Eine an Arbeit und Thätigkeit gewöhnte Frau, welche gesonnen ist, sich eine selbständige der Mode nie unterworfenen Existenz zu gründen, wolle Adresse unter „Frauen-Gesuch“ niederlegen in der Buchhandlung von **Otto Klemm**, Universitätsstraße.

**Junge Mädchen** finden Beschäftigung bei **Berger & Bussmann**, Markt Nr. 16.

Eine geübte Putzmacherin wird auf dauernde Beschäftigung gesucht Reudnitz, Heinrichsstr. 256 o. B. neben Turnplatz 1. Etage.

**Weisnäherinnen**, welche in leinenen Hemden tüchtig geübt sind, finden dauernde Beschäftigung bei **Minna Bauer**, Hainstraße 31.

Geübte **Weisnäherinnen** finden dauernde Beschäftigung. Zu erfragen Reichstraße Nr. 50 im Witzengeschäft.

Ein ordentliches, im Nähen geübtes Mädchen kann Nähmaschinenarbeiten und Mützenmachen erlernen. Näheres im Mützenlager Grimma'sche Straße Nr. 23.

In ein feines Putzgeschäft wird eine erste Arbeiterin zu **Ostern d. J.** gesucht. Zu erfragen **Albertsstraße Nr. 24**, 1 Treppe.

Ein freundliches Mädchen für die Messen und auf die Reise wird gesucht für einen Schießstand entweder zum 1. April oder nach Umständen auch sogleich. Freundliche Behandlung und hoher Lohn wird zugesichert. **Colonnadenstraße 25**, 1 Tr. vorn heraus.

## Gesuch:

Eine Wirthschafterin, die das Kochen gründlich erlernt hat und eine Wirthschaft bei einem ledigen Kaufmann allein führen kann und gute Atteste aufweisen kann. Adressen unter A. B. H. 10. poste restante franco bis 4 Uhr.

## Gesucht

zum 1. April ein Mädchen, welches in der Küche erfahren und sich häuslicher Arbeit gern unterzieht. Zu melden unter Vorweis guter Empfehlungen **Tanhaer Straße Nr. 5**, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus kann eine gute Stelle bekommen **Mittelstraße Nr. 9**, 2 Treppen links.

**Gesucht** wird ein reinliches Mädchen für häusliche Arbeit **Preußergäßchen Nr. 14**, 2 Treppen.

Ein Dienstmädchen zu häuslicher Arbeit wird zum 15. März gesucht **Biesenstraße Nr. 5** parterre.

Zum 15. April oder 1. Mai wird eine Jungemagd gesucht. **Königsplatz Nr. 19** beim Hausmann zu erfragen.

**Gesucht** wird zum 15. März ein junges freundliches Mädchen zur häuslichen Arbeit **Königsstraße Nr. 4**, 3. Etage links.

**Gesucht** wird zum 1. April ein freundliches Mädchen für häusliche Arbeit. Zu melden von 3—5 Uhr **Petersstraße 25**, 1. Et.



## Gesuch.

Zum 15. d. M. oder 1. April wird ein gebildetes junges Mädchen zur Beaufsichtigung eines Kindes von 7 Jahren gesucht. Selbige muß in weiblichen Handarbeiten und hauptsächlich Schneidern erfahren sein und sich willig den leichteren häuslichen Arbeiten unterziehen. Bei gehöriger Pflichterfüllung wird ihre Stellung nur eine angenehme sein.  
Näheres Erdmannstraße Nr. 1, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein arbeitsames und ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit  
gr. Windmühlenstraße Nr. 19 beim Bäcker.

Eine ältere zuverlässige Person wird für ein kleines Kind so- gleich oder 15. in Dienst gesucht bei  
M. Haumann, Barufmühle, Hof.

Gesucht wird nach auswärts in eine kleine Stadt ein ordent- liches Dienstmädchen, das in der Wirtschaft Bescheid weiß. Antritt sofort. Sternwartenstraße Nr. 14, 2. Etage.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Brühl Nr. 6, 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit große Fleischergasse Nr. 5.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 15. März Mühlgasse Nr. 1 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Dienstmädchen für Alles Petersstraße Nr. 42, 4 Treppen vorn.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur solche, welche mit guten Attesten ver- sehen sind, haben sich zu melden Auerbachs Hof Nr. 51, 1. Etage bei S. Haufmann.

Gesucht wird zum 15. März oder 1. April ein Mädchen zur häuslichen Arbeit u. s. w. Poststraße 13, 1 Treppe links.

Gesucht wird eine zuverlässige Kindermutter, die schon als solche gedient hat u. gute Zeugnisse besitzt. Ebenfalls ein Stuben- mädchen, welches gut nähen und plätten kann. Von 12 Uhr an zu melden Königsstraße Nr. 17 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein solides Mädchen, das im Plätten, Nähen und häuslichen Arbeiten bewandert ist, als Stuben- mädchen. Nur mit guten Zeugnissen Versehene können sich melden Brühl Nr. 60, 1. Etage Vorm. 10—11 und Nachm. 3—5 Uhr.

Gesucht wird ein Mädchen für Alles zum sofortigen Anziehen oder auch später. Zu erfragen Markt 14 im Wärgengeschäft.

Gesucht wird zum 15. März ein ordentliches Mädchen  
Neukirchhof Nr. 10, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 15. März ein reinliches Dienstmädchen  
Neumarkt Nr. 28, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. März oder 1. April ein fleißiges ordent- liches Mädchen zur häusl. Arbeit bei S. Lehmann, Webergasse 13.

Gesucht wird zum 1. ein fleißiges reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur mit ordentlichen Zeugnissen zu melden Quersstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen für Küche und Haus- arbeit zum 1. April Promenadenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit mit guten Attesten. Nur solche wollen sich melden hohe Straße 7 im Gartenhause.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, zum 15. März Frankfurter Straße Nr. 66, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Mädchen zur häus- lichen Arbeit Reichstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

## Eine anständige Köchin,

welche zugleich Hausarbeiten mit zu übernehmen hat, wird unter günstigen Bedingungen zum ersten April von einer kinderlosen Herrschaft zu miethen gesucht. Zu erfragen Brühl Nr. 16, 4 Treppen.

Zum 1. April wird ein Mädchen, nicht von hier, für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Nur solche, welche längere Zeit bei der Herrschaft waren und gute Zeugnisse aufweisen können, mögen sich melden Königsstraße Nr. 16, Klingel rechts 1 Treppe.

Ein ehliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit findet Dienst Frankfurter Straße Nr. 64 bei Birkgit.

Eine Restaurations-Köchin mit guten Zeugnissen wird gesucht im Wintergarten.

Eine Köchin mit den besten Zeugnissen versehen wird zum ersten April gesucht Obstmarkt Nr. 3 parterre rechts.

Ein solides fleißiges Mädchen, das der Küche vorstehen kann und alle übrigen häuslichen Arbeiten mit übernimmt, wird ge- sucht. Nur solche, die gute Zeugnisse aufweisen können, mögen sich melden Wintergartenstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein Mädchen von 16—18 Jahren findet Dienst Katharinenstraße Nr. 20 im Keller.

Ein reinliches ordentliches Küchenmädchen kann zum 15. dieses Monats antreten (Lohn 30 Tblr.) Gewandgäßchen 4.  
F. Bachhaus.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung für den vollen Tag Karlstraße Nr. 7 im Hofe rechts.

Ein anständiger thätiger Mann sucht in einem Geschäft placirt zu werden, auch wäre Derselbe nicht abgeneigt bei einem solchen sich mit einigen Tausend Thalern zu betheiligen. Näheres hohe Straße Nr. 36 parterre links.

Ein Kaufmann, mittler Dreißiger, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht baldigst und unter den bescheidensten Ansprüchen eine seinen Kenntnissen angemessene Beschäftigung. Gef. Adressen unter K. A. W. 33. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Gesuch.

Ein junger militärfreier Commis, Materialist, tüchtiger Ver- käufer und mit den Contorarbeiten vertraut, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht per 1. April oder früher ein anderweitiges Engagement. Gef. Offerten beliebe man unter G. R. H. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, Droguist, mit den Comptoir- und Lagerarbeiten vollständig vertraut, sucht 1. April anderweite Stelle.

Gefällige Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter C. B. A. 3. niederzulegen.

Ein junger Mann sucht bei geringen Ansprüchen irgend eine anständige Beschäftigung, oder ein Unter- kommen als Commis in einem größern Geschäft.

Adressen werden unter Chiffre I. W. 18. in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Ein militärfreier junger Mann, 24 Jahre alt, Israelit, der die letzten 4 Jahre in einem nicht un- bedeutenden Manufactur- und Modewaarengeschäft als Verkäufer fungirte und sämmtlich vorkommende schriftliche Arbeiten besorgte, sucht zum 1. April ein ähnliches Engagement oder eine Stelle im Engros-Geschäfte.

Gefällige Offerten beliebe man unter Adresse N. P. poste restante Jessnitz i/Anhalt nieder- zulegen.

Ein junger Mann, militärfrei, welcher schon in großen Manu- factur-Geschäften als Verkäufer servirte und dem die besten Zeug- nisse zur Seite stehen, sucht zum 1. April o. ein ähnliches Engage- ment, entweder eine Reise- oder Verkäuferstelle.

Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre G. G. H. 50 poste restante Jessnitz in Anhalt gefälligst niederzulegen.

Gesuch. Ein Uhrmachergehülfe, mit guten Zeugnissen ver- sehen, sucht während der Messe in Leipzig Condition zu erhalten. Gefällige Offerten bittet man unter W. H. Merseburg, Burg- straße Nr. 278 einzusenden.

## Lehrlingsstelle = Gesuch.

Für einen wohlgezogenen jungen Mann aus einer Provinzialstadt Preußens, im Besitz einer guten Handschrift, wird eine Lehrlings- stelle in einem hiesigen ausgebreiteten Geschäft gesucht. Gefällige Offerten franco unter A. H. W. poste restante Leipzig.

## Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher als Maschinenwärter praktisch ge- lernt und die besten Empfehlungen und Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht baldigst Stellung. Geehrte Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen unter W. K. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein in schriftlichen Arbeiten vertrauter junger Mann (verab- schiedeter Militair) sucht Stellung. Gefl. Adressen bittet man unter M. V. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, 22 Jahre alt, militärfrei, im Rechnen und Schreiben bewandert, der sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht vom 1. April ab anderweite Stelle als Markthelfer. Werthe Adressen unter R. H. 4. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gewandter Kellner, welcher der französischen Sprache mächtig ist, sucht sofort oder bis zum 1. April Stelle. Nachzufragen im Gasthof zum goldnen Hahn, Hainstraße.

Ein Bursche, 18 Jahre alt, sucht Dienst ins Jahrlohn. Theater- platz Nr. 6 im Hof links 3 Treppen.



Ein sehr zuverlässiger Kellner, welcher Krankheit halber seine vorige Stelle aufgeben mußte, sucht, von seinem früheren Principal bestens empfohlen, baldigst Stelle als Zimmertellner. Näheres Reudnitzer Straße Nr. 6, 3 Treppen.

Frau **Marie Stahlhut** in Burzen, welche die Bewohner Leipzigs durch mich hat, derselben Familienwäschen gütigst zu übertragen, hat auch mehrere erhalten, aber immer noch nicht so viel, daß die müßige Zeit ausgefüllt werden kann, und bittet deshalb um mehrere Aufträge, welche gewissenhaft besorgt werden. Ergebenst **Friedrich Andrae**, Kupfergäßchen.

Eine geschickte Schneiderin wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Kann gut empfohlen werden lange Straße Nr. 12 parterre.

Ein Mädchen, in der Schneiderei gut bewandert, sucht Beschäftigung.

Näheres zu befragen in Reudnitz, Seitengasse Nr. 109.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin hier oder auswärts. Nähere Auskunft wird erteilt Königsstraße Nr. 21, dritte Etage rechts; Donnerstag von 2—5 Uhr.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Ladenmädchen zum 1. April. Zu erfragen Karlstraße Nr. 8 im Hof 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, im Putz und allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht Stelle als Verkäuferin. Gewandgäßchen Nr. 5, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie von auswärts, welches in Putz, Schneidern und anderen weiblichen Arbeiten Kenntnisse besitzt, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Mamsell, da sie große Vorliebe für Kinder hat. Näheres Hainstraße Nr. 5, im Hofe 3 Treppen bei Steyer.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Laden- oder Stubenmädchen hier oder auswärts.

Zu erfragen Mittelstraße Nr. 17, 3. Etage.

#### Eine Wirthschafterin

in den 20er Jahren, gesund und stark, welche 2 Jahre die Wirthschaft erlernt und in der Oekonomie erzogen ist, sucht zu ihrer weiteren Ausbildung in der Nähe von Leipzig von Ostern ab in einer größeren Oekonomie Stellung. Hoher Gehalt wird nicht beansprucht, wohl aber freundliche Behandlung. Auch würde sich dieselbe gern persönlich vorstellen. Geehrte Adressen bittet man unter Chiffre A. A. Leipzig, Rudolphstraße 5, 3 Tr. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, welches im Schneidern, feinen Weißnähen so wie in allen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht Stellung. Dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt. Gef. Adressen bittet man unter B. B. 34. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Eine junge Dame, Tochter eines Gutsbesizers, von auswärts, sucht bei einer alten Dame oder Herrn, auch zur Unterstützung einer Hausfrau eine Stelle, sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Gehalt. Näheres wird erteilt im Böttcherg. 3 im Gewölbe.

Ein Mädchen vom Lande, 15 Jahre alt, sucht zum 15. d. M. oder den 1. f. M. einen Dienst bei Kindern oder für leichtere Arbeit.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Ein williges, an Ordnung und Pünktlichkeit gewöhntes Mädchen sucht bis zum 1. April bei anständiger Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Alles.

Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 55, 1 Treppe links.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Jungemagd bis zum 15. März oder 1. April.

Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Ein junges ordentliches Mädchen, welche auch gut nähen und zeichnen kann, sucht zum 1. April einen nicht zu schweren Dienst, womöglich bei ein paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 10 im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. April eine Stelle als Köchin, die ihr Fach versteht.

Zu erfragen Poststraße Nr. 20 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht zum 15. oder Ersten einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 12, 4 Treppen.

Eine Jungemagd sucht Stelle bis zum 1. April. Zu erfragen Hainstraße Nr. 1 im Bürostengeschäft.

#### Ein Mädchen,

im Nähen gut bewandert, sucht zum 1. April einen Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. — Zu erfragen Neutirchhof Nr. 11 bei Diele im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres Kaufhalle Nr. 39.

Zwei Mädchen von auswärts, im Platten und andern weiblichen Arbeiten erfahren, suchen pr. 1. April Dienst. Adressen beliebe man abzugeben Petersstraße 35, im Hofe 3 Treppen bei Timmler.

Ein Mädchen von auswärts sucht sofort oder zum 15. d. M. Dienst bei anständiger Herrschaft. Theaterplatz Nr. 6, im Hofe links 3 Treppen.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft zum 1. April als Jungemagd oder auch bei einzelnen Leuten für Alles. Werthe Adressen bittet man abzugeben Thomaskirchhof Nr. 14 im Gewölbe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst als Stubenmädchen oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles zum 1. oder 15. April. Adressen bittet man niederzulegen Schuhmachergäßchen im Gewölbe bei Madame Kellner.

Ein junges Mädchen, welches sehr gute Zeugnisse hat, sucht Verhältnisse halber zum 1. oder 15. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres bei der jetzigen Herrschaft Reichstraße Nr. 45 im Erfurter Schuh-Geschäft.

Zum 15. dieses oder 1. nächsten Monats sucht ein ordentliches Mädchen einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft lange Straße Nr. 8, 3 Treppen.

Ein Mädchen von auswärts, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war und der die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. oder 15. April eine Stelle als Köchin, auch würde sie sich der häuslichen Arbeit unterziehen. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen unter R. Ch. 100. poste restante niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. April bei einer noblen Herrschaft einen Dienst als Köchin; selbige würde auch etwas Hausarbeit übernehmen.

Zu erfragen Obstmarkt Nr. 3 parterre rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Stelle als Stubenmädchen oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles.

Näheres Colonnadenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst für Alles.

Zu erfragen Centralstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht per 15. ds. oder 1. nächsten Monats einen Dienst. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 8 im Hausstande.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen, welches nähen, platten und serviren kann, sucht zum 1. April Dienst als Stubenmädchen. Näheres bei der Herrschaft Elsterstraße Nr. 11, 2. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht weggungshalber der Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 13, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Dienst zum 15. März oder 1. April als Kindermädchen. Werthe Adr. bittet man abzugeben Gewandgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April für Küche und Hausarbeit einen Dienst. Zu erfragen Königsstr. 24 b. Hausmann.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft.

Näheres zu erfragen Schloßgasse Nr. 3.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts, gut empfohlen, sucht per 1. April oder 15. Mai eine Stelle als Köchin.

Näheres bis heute Mittag beim Hausmann in der Georgenhalle.

Ein gebildetes junges Mädchen, welches sehr gern mit Kindern verkehrt, außerdem auch in weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht zum 1. April passende Stellung.

Geehrte Adressen wolle man in der Expedition d. Bl. unter J. G. N. abgeben.

Ein gebildetes Mädchen aus einer Provinzialstadt, welche in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Platten, Nähen, Sticken u. erfahren, seither aber nur im älterlichen Hause thätig war, sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder zur Aushilfe der Hausfrau. Näheres zu erfahren bei Mad. Fehler, gr. Windmühlenstraße 15.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 69 parterre.

Ein re  
und häu  
erfragen

Ein M  
schaft  
Johanni

Ein  
einen  
stand de

Ein f  
für Küc

Ein  
Dienst  
11 Uhr

Ein  
lichen  
sucht ei  
Adres

Ein  
erfragen

Ein  
und S  
Milchh

Ein  
Kupfer

Se  
Zu er

Ein  
Kaufh

Ein  
Schlo

Ein  
Schuh

Ein  
anständ  
Mad.

Ein

Zu  
Adres

3  
Quer

Ein  
gesuch  
Etage

wird  
Adre

Ein  
Nie  
ma  
un  
die

Ein  
Hle  
Hai

in

Ein  
Nie  
bea

Ein  
sch

mi  
in

un

50  
B

Re  
fr



Ein reinliches, an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit bis zum 1. April einen Dienst. Näheres zu erfragen Neumarkt Nr. 1 beim Hausmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 30 parterre.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen sucht bis zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres im Obststand der Ritter- und Grimm. Str.-Ecke bei Madame Köhler.

Ein solides Mädchen, welches gute Atteste hat, sucht eine Stelle für Küche und Hausarbeit. Mittelstraße 9, 2 Tr. l. das Nähere.

Ein Mädchen mit besten Zeugnissen sucht bis 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen von 9 bis 11 Uhr früh Grimma'sche Straße Nr. 5 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen von auswärt, gut erzogen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren und sich willig jeder Arbeit unterziehend, sucht einen Dienst.

Adressen erbittet man Neumarkt Nr. 22, 1 Treppe links.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder. Zu erfragen bei der Herrschaft Sternwartenstraße Nr. 27, 1 Treppe.

Ein junges Frauenzimmer sucht noch Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Geehrte Adressen bittet man niederzulegen in der Milchhalle am Petersthor.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Kupfergäßchen Nr. 4 im Hofe 3 Treppen links.

**Gesucht** wird von einem Mädchen von hier einige Aufwartung. Zu erfragen Zimmerstraße Nr. 1, hohes Parterre rechts.

Ein Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Näheres Kaufhalle Nr. 39.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Aufwartung. Zu erfragen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 10, Hausstand.

Eine junge, gesunde, kräftige **Amme** sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen kl. Windmühlenstraße 12 bei Mad. Schulze, Hebamme.

Eine **gesunde kräftige Amme** sucht Dienst sofort Schrötergäßchen Nr. 5.

Zu pachten oder zu kaufen gesucht wird ein Victualiengeschäft. Adressen unter R. E. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Zu pachten gesucht** wird ein Gärtchen in der Nähe der Quersstraße. Adressen im Kronprinz abzugeben.

Ein **Garten** in der Nähe der Blumengasse wird zu miethen gesucht. Offerten wolle man abgeben Blumengasse Nr. 5, erste Etage links.

### Ein Garten

wird in der Nähe des bayerischen Bahnhofes zu miethen gesucht. Adressen C. S. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Ein geräumiges Gewölbe nebst trockenen Niederlagen wird am Markt, Peters- od. Grimma'sche Strasse von achtbarer Firma gesucht und um gefällige Offerten durch die Exped. dieses Blattes unter A. No. 15. gebeten.**

**Gesucht** wird für Ostern oder Johannis ein **kleines Gewölbe** in der Nähe des Marktes, am Markt, Hainstraße, Petersstraße, Salz-, Barfuß- oder Thomasgäßchen.

Gefällige Offerten mit Preisangabe beliebe man unter Chiffre **C. A. 100.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zu miethen gesucht** wird von einem zahlungsfähigen Manne außer der Meßzeit ein Gewölbe mit Hofniederlage, die Niederlage wird allerdings für das ganze Jahr zur Benutzung beansprucht.

Anerbietung bittet man gefälligst hohe Straße Nr. 17 parterre schriftlich oder mündlich anzubringen.

Eine Werkstatt, für Mechaniker passend, wird zu Ostern zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man unter F. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird eine Stube als Arbeitslocal. Gefällige Adressen unter C. M. 1. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Familienlogis wird gesucht diese Ostern in Neudnitz bis 50  $\text{fl}$ . — Adressen unter S. T. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kleines Familienlogis wird zu Ostern von anständigen Leuten zu miethen gesucht. Adressen bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 22, 1 Treppe.

**Gesucht** wird von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis zu Ostern oder Johannis in der innern Stadt im Preise von 50—70  $\text{fl}$ . Adressen niederzulegen Reichstraße Nr. 11 bei Herrn Finsterbusch im Keller.

**Gesucht** wird ein Logis, Preis 70—90  $\text{fl}$  zu Johannis oder Michaelis von ein Paar stillen Leuten mit einem Kind. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre H. G. 100. abzugeben.

Von einer stillen Familie wird für Michaelis a. o. ein Logis Sonnenseite, wo möglich mit Gärtchen im Preise von 200 bis 250  $\text{fl}$  in der Dresdner Vorstadt gesucht. Adressen bittet man sub B. B. No. 200. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Im **östlichen Theile der Stadt** wird ein mittleres Familienlogis gesucht.

Adressen mit „v. L.“ erbittet man in der Conditorei von Herrn **Schiffert**, Neumarkt Nr. 2.

**Logis-Gesuch.** Von einer anständigen pünctlichen Familie wird Verhältnisse halber zu Ostern ein Logis von circa 100  $\text{fl}$  in der Stadt oder innern Vorstadt gesucht. Adressen bittet man gef. bei Herrn Ed. Mathes, Ritterstraße 26, 1 Tr. abzugeben.

Verhältnisse halber wird noch zu Ostern ein Familienlogis bis zu 100  $\text{fl}$  gesucht und wird gebeten gefällige Adressen beim Portier Böttge, Magdeburger Bahnhof abzugeben.

Ein Logis 1. oder 2. Etage von 2—4 Stuben im Preise von 80 bis 150  $\text{fl}$ , innere Stadt oder nahe Vorstadt wird von ein Paar älteren Leuten von Johanni an zu miethen gesucht. Adressen unter K. W. bei Herrn D. Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

**Gesucht** wird Johannis ein Familienlogis bis 60  $\text{fl}$  Dresd. oder Marienvorstadt, nicht über 2 Treppen. Adr. unter G. G. 10. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird in Neudnitz von ein Paar stillen kinderlosen Leuten ein Logis im Preise von 26—30  $\text{fl}$  pr. Johannis. Adressen bittet man unter K. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine ältliche Dame sucht ein kleines billiges Logis, was wo möglich gleich zu beziehen ist. Offerten mit Angabe des Preises erbittet man durch die Expedition dieses Blattes unter Chiffre B. No. 10.

Eine anständige Dame (Witwe), sucht zu Johanni ein Logis, Stadt oder innere Vorstadt, erste oder 2. Etage in einem anständigen Hause. Adressen Katharinenstraße Nr. 16, 4. Etage vorn heraus.

In der **Tauchaer Vorstadt** wird von einem jungen Manne ein Logis gesucht. Offerten bittet man bei den Herren Böhm & Co., Neumarkt, abzugeben.

**Gesucht** wird ein meubl. Zimmer mit 2 Betten oder Alkoven von 2 Fremden (Herr und Dame). **Gef. Adressen werden erbeten Stadt Frankfurt.**

Ein elegantes Garçon-Logis wird zum 1. April von 2 Herren in der Nähe des Löhr'schen, Plauenschen, Theaterplatzes oder neue Straße, niederen, oberen Parkes zu miethen gesucht. Offerten F. E. Expedition des Tageblattes.

**Gesucht** wird ein Garçonlogis, Stube mit Kammer, meßfrei, mit Bedienung im Preise zu ungefähr 50  $\text{fl}$ . Adressen bittet man gr. Windmühlenstraße Nr. 22 parterre abzugeben.

Ein nothdürftig meublirtes Stübchen im Preis von 18—20  $\text{fl}$ , separ. Eingang und Hausschlüssel wird zum 15. März gesucht. Weststraße Nr. 17 a, 4. Etage rechts.

**Gesucht** wird ein kleines meublirtes Zimmer. Adr. P. 500. poste restante franco niederzulegen.

In der **Weststraße, Nähe der Schnee'schen Reitbahn** wird ein meublirtes Zimmer zu miethen gesucht. **Adressen abzugeben Weststraße 28 parterre.**

**Gesucht** wird bis zum 1. April von 3 pünctlich zahlenden Herren eine heizbare meublirte Stube mit Kammer, Petersviertel oder dessen Nähe. Betreffende Adressen mit Preisangabe bittet man bei Herrn Meubleur Schmidt, Sternwartenstr. 5 gef. niederzulegen.

Ein Stud. sucht ein meubl. Logis. Adr. bittet m. nebst Preisangabe in der Salomonikapothek niederzulegen.

Ein junger Mann sucht eine Wohnung mit Schlafzimmer oder Cabinet pr. 1. April in der westlichen Vorstadt.

Adressen werden unter R. S. 100. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein meublirtes Stübchen im Preise von 24—36  $\text{fl}$  wird bis 1. oder 15. April von einer Dame zu miethen gesucht, am liebsten innere oder Dresdner Vorstadt. Adressen unter E. H. P. sind unterm Rathhaus bei Madam Gräber niederzulegen.



Eine Witwe sucht bis zum 1. April eine unmeublirte große Stube oder auch Stube und Kammer, erwünscht am Fleischerplatz oder dessen Nähe, auch kann es in Reichels Garten sein. Adressen bittet man niederzulegen in der Restauration Thomaskirchhof bei Herrn Gehrmanu.

Eine junge Dame sucht zum 1. April eine meublirte Stube bei einer anständigen Familie. Adressen unter C. B. 80. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen eine Stube mit Bett. Adressen abzugeben Schulgasse Nr. 2, 4 Treppen links.

### Für Gärtner.

Ueber zwei Acker eingefriedigtes Gartenland, zur Errichtung einer Handelsgärtnerei vorzüglich geeignet, werden sofort und auf eine Reihe von Jahren verpachtet durch den herrschaftlichen Gärtner Erfurth in Lüttschena.

Zu vermieten ist ein Garten mit Obstbäumen und Laube Lanchaer Straße Nr. 6.

Ein Garten, ruhig und sonnig gelegen, ist in der langen Straße Nr. 13 zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann.

Ein Keller nahe am Markt ist zu Ostern billig zu vermieten Burgstraße Nr. 26, 3 Treppen vorn heraus.

### Vermietung.

Ein geräumiges Verkaufslocal mit hellem Contor in einer der belebtesten Straßen der Vorstadt ist von Johannis, eventuell auch schon von Ostern a. o. anderweitig zu vermieten. Näheres bei Ferdinand Suble, Gerberstraße Nr. 31 im Contor.

Ein Hausstand am Brühl Nr. 25, zwischen Reichs- und Nicolaisstraße gelegen, ist zur künftigen und den darauffolgenden Messen zu vermieten. Näheres im Gewölbe bei Herren Rost und Schulze.

- Zu vermieten ist
- 1) eine sehr freundlich und gesund gelegene 3. Etage in Reichels Garten, bestehend aus 4 Stuben, Küche, 4 Kammern u. Preis 160  $\mathfrak{f}$ .
  - 2) ein Parterre-Logis ebendasselbst, welches aus 2 Stuben, Küche, 4 Kammern u. besteht und sich, zumal Mitbenutzung des Hofes gewährt wird, besonders einem Gewerbetreibenden empfiehlt, Preis 130  $\mathfrak{f}$ . — Nr. 1 kann sofort, Nr. 2 von Ostern an bezogen werden. Näheres zu erfahren Dorotheenstraße 8, 1 Treppe rechts, täglich bis früh 9 Uhr.

In der Frankfurter Straße ist ein freundliches, im 2. Stock befindliches Familienlogis von Ostern d. J. ab für den jährlichen Zins von 200  $\mathfrak{f}$  zu vermieten durch Adv. Tscharwamm, Stieglitzens Hof.

### Logis = Vermietung.

Einige elegant eingerichtete und mit Wasserleitung versehene Familien-Bwohnungen zu 230—160  $\mathfrak{f}$  jährl. Miethzins sind noch ab Ostern in meinen neubauten Häusern an der Nürnberger Straße zu vermieten. Rob. Bauer, Maurermeister.

Zu vermieten ist von Ostern an ein hohes Parterre-Logis, 2 Stuben mit Zubehör und Gärtchen. Näheres Wiesenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein Logis pro anno 70  $\mathfrak{f}$ , 1. Etage auf dem Peterssteinweg. Näheres in der Restauration von A. Straube, Peterssteinweg Nr. 51.

Eine sehr freundliche 1. Etage von 4 Stuben u. Zubehör, Sonnenseite, 230  $\mathfrak{f}$ , eine 2. desgl. von 7 Stuben u. Zubehör mit Garten 260  $\mathfrak{f}$ , ein hohes Parterre von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 260  $\mathfrak{f}$ , eine 2. Etage von 3 Stuben u. Zubehör mit Garten 270  $\mathfrak{f}$ , eine 1. desgl. 280  $\mathfrak{f}$ , eine dgl. 300  $\mathfrak{f}$ , eine desgl. 260  $\mathfrak{f}$ , eine 3. desgl. von vier Stuben u. Zubehör 180  $\mathfrak{f}$ , eine 2. von 3 Stuben und Zubehör 108  $\mathfrak{f}$ , ein hohes Parterre von vier Stuben und Zubehör 102  $\mathfrak{f}$  sind von Johanni an zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch,  
Barfußgäßchen Nr. 2.

Vermietung. Ostern sind 2 Logis 3. Etage, bestehend aus 5 u. 4 Zimmern mit Zubehör, schöner Aussicht, billig zu vermieten. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten: Lanchaer Straße von Johannis eine dritte Etage (Dach), 3 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen und Zubehör an ruhige Leute. Näheres Grimm. Straße 23 im Mäzengeschaft.

Zu vermieten ist ein Parterre mit 3 Stuben nebst Zubehör und Garten, eine 2. und 3. Etage mit 3 und 4 Stuben u. Zeiger Straße Nr. 17, 2. Etage.

### Logis = Vermietung.

In freier und gesündester Lage der Zeiger Vorstadt sind noch mehrere Familienlogis von 4 Stuben nebst Zubehör zu vermieten. Näheres bei Kaufmann J. S. Wagner, Ecke der Emilienstraße.

Ein Familienlogis, hohes Parterre, 4 Zimmer, großer Vorsaal, welcher auch als Speisesaal benutzt werden kann, freundlicher Garten, ist in einem anständigen ruhigen Hause der langen Straße Nr. 13, in der Nähe des Marienplatzes und der Kreuzstraße zu Michaelis anderweitig zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann zu erfahren.

Zu vermieten ist noch bis 1. April ein Logis, bestehend aus Stube mit Kammer und kleiner Küche. Es ist hohes Parterre mit freundlicher Aussicht in Garten, passend für einen soliden Herrn oder Beamten-Witwe. Näheres Colonnadenstraße Nr. 24.

Königsstraße Nr. 24 ist die ziemlich große, wohl-eingerichtete erste Etage um 375 Thlr. jährlichen Zins, so wie ein hübsches Parterre-Logis von Michaelis ab oder auch früher zu vermieten durch Advocat Julius Ties, Dainstraße 32.

Zu vermieten ist ein Logis pr. anno 65  $\mathfrak{f}$  auf der Mäzengasse. Näheres in der Restaur. von A. Straube, Peterssteinweg 51.

Eine große noble 1. Etage mit Garten 260  $\mathfrak{f}$ , 6 Stuben und compl. Zubehör, ist ganz oder getheilt, Ostern beziehbar, zu vermieten durch das Local-Comptoir, Dainstraße Nr. 21, Gewölbe.

Zu vermieten in meinem Hause Leibnizstraße Nr. 7 die 1., 2. und 3. Etage. Otto Starcke, Leibnizstraße Nr. 1.

Ein Logis im Preise von 80  $\mathfrak{f}$  ist in Neuditz, Heinrichstraße Nr. 256 op, 1. Etage vorn heraus von Ostern ab zu vermieten.

Von Ostern ab ist in Plagwitz eine schöne erste und zweite Etage, bestehend aus 4 Zimmern, vier Kammern, Küche, Keller und Garten zu vermieten. Näheres bei A. Roesehke daselbst.

Zu Michaelis zu vermieten in Plagwitz, im Hause Nr. 33N das erhöhte Parterre, bestehend aus 8 Piecen mit Veranda und einem Theile des Souterrains nebst Mitgenuß des Gartens. Es liegt an der Omnibuslinie, Leipziger Allee. Daselbst alles Nähere.

Ein Logis ist zu vermieten, den 1. April zu beziehen Neuschönfeld, Sophienstraße Nr. 39.

### Sommer-Logis.

pr. Dampf eine halbe Stunde von hier entfernt, unmittelbar am Bahnhofs, ist ein freundliches Sommerlogis zu vermieten. Auskunft hierüber erteilt Hr. Weinich & Co., Petersstraße.

Zum 1. April ist eine sehr freundliche Stube an pünctliche Leute ohne Kinder zu vermieten bei Hausmann, Barfußmühlhof 2 Treppen.

Zu vermieten eine gut meublirte Exterstube mit Schlafcabinet an Studierende Petersstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube, meublirt oder nicht, mit oder ohne Kammer. Näheres Emilienstraße Nr. 8, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Parterre-Stube gr. Windmühlenstraße Nr. 1B im Gewölbe.

Zu vermieten ist den 15. oder den 1. April eine fein meublirte Stube mit Hausschlüssel an einen Herrn von der Handlung. Zu erfragen Gerberstraße 22 im Lotteriegeschäft.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Wohn- und Schlafstube, meßfrei und Hausschlüssel, an 1 oder 2 Herren Neumarkt Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später eine meublirte Stube nebst Altoven. Näheres lange Straße Nr. 41, 2 Treppen links.

Zu vermieten sind zwei freundliche Stuben einzeln oder zusammen an Herrn Erdmannsstraße Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine große helle Parterrestube nebst Schlafkammer Raundörschen Nr. 11 (Kleine Funkenburg) parterre links.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundlich meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet an einen oder 2 Herren Weststraße Nr. 50, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer an einen anständigen Herrn Reichels Garten, Vordergebäude links 3 Treppen.

Zu  
auf der  
Gaf  
Herren  
Sof  
einen  
Ein  
wohnt  
ältliche  
10-1

Ein  
gasse  
verm  
Ein  
einen  
oder

Ein  
3 Tr  
Ein

Das  
Her  
zu r  
Her  
klei

Ein  
Ein

Ein  
Ein

Ein  
Ein

Ein  
Ein

Ein  
Ein

Ein  
Ein

Ein  
Ein

Ein  
Ein



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 70.]

10. März 1864.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Aussicht auf den Marienplatz lange Straße Nr. 18, 3 Treppen rechts.

Sofort zu vermieten ist ein freundliches Zimmer an anständige Herren Peterstraße Nr. 23, 3. Etage.

Sofort zu vermieten eine gut meublirte Stube mit Kammer an einen Herrn Mühlgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Eine alte Dame, welche eine kleine hübsche 1. Etage allein bewohnt, wünscht ein unmeublirtes Zimmer mit Alkoven an eine ältliche gebildete Dame zu vermieten. Näheres daselbst zwischen 10—12 Uhr Vormittags Weststraße Nr. 46, 1. Etage rechts.

Ein elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet Rosenthalgasse Nr. 13, Preis 5  $\frac{1}{2}$  Pr. Monat, ist vom 15. d. M. an zu vermieten. Näheres Gerberstraße Nr. 13 parterre.

Eine freundliche fein meublirte Stube nebst Schlafstube ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zum 15. März oder 1. April zu vermieten Moritzstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Eine gut meublirte Stube ist sofort zu vermieten, auch sind ebenda Schlafstellen offen in Neuhaus, Rydingergasse 116, 3 Treppen links.

Eine meublirte Stube mit Schlafkammer ist zu vermieten Königsstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Garçonlogis vom 15. März oder 1. April zu vermieten. Das Nähere Erdmannstraße Nr. 17, 1. Etage.

Ein Garçonlogis, ruhig und freundlich gelegen, ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten bei anständigen Leuten zu vermieten. Näheres Georgenstraße Nr. 19 parterre.

Ein meublirtes Zimmer ist mit Hauschlüssel an einen gebildeten Herrn zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 37, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an Herren kleine Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage vorn heraus.

Eine Schlafstelle ist sofort zu beziehen. Haumann, Barfußmühlhof.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen beim Schuhmacher Fischer, Frankfurter Straße Nr. 74.

Offen sind zwei Schlafstellen für anständige Herren Gerberstraße Nr. 21, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Friedrichstraße Nr. 45, 2 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen Karlstraße Nr. 8 im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle, separat für Herrn, Antonstraße Nr. 14, Seitengebäude 2 Stock rechts.

Gesucht wird ein Teilnehmer an einem freundlichen Logis Querstraße Nr. 12, 1 Treppe (Nachmittags 2—3 Uhr).

## Für Entree 15 Pf.,

Kinder unter 10 Jahren 1 Neugr. ist jetzt die Völkerschicht bei Leipzig zu sehen. Um den weniger Bemittelten Gelegenheit zu geben, dies colossale und mit vielem Fleiße angefertigte Kunstwerk beschauen zu können, ist der Eintrittspreis so gering gestellt und dürfte wohl nie so billig jemals hier in Leipzig ein derart großartiger und imposanter Gegenstand gezeigt werden, und wer von der jetzigen Generation wird wohl nicht Neugierde haben, eine so große Schlacht, welche vor 50 Jahren auf Leipzigs Gefilden geschlagen wurde, wobei an 500,000 Mann kampften, in Augenschein zu nehmen? —

## Böbiger

### im Saale des Herrn Seyss

gibt morgen Freitag 11. März der beliebte Humorist Ernst Beyer auf unsern Wunsch noch eine Soirée amusante (gesangs- tonische Unterhaltung) und halten wir es für unsere Pflicht, darauf aufmerksam zu machen. Dekon. M. G. F.

## Zum deutschen Kaiser,

Grimma'sche Straße 31, 1. Etage.

Donnerstag den 10. März

## Humoristisch-musikalische Soirée von J. Koch u. Familie aus Wien u. Leipzig.

Programm u. A.: „Die beste Cur.“ „Leiden eines Choristen.“ „Il Bacio von Ardit.“ „Der politische Schuljunge.“

Darstellung der verschiedenen Värte (mimisches Schattenspiel) Anfang 1/28 Uhr.

Echt Bayerisch, Lagerbier und Bernesgrüner.

## Hotel de Saxe.

Witz und Satyre Jedem Etwas

Frohstinn, Humor, Scherz und Ernst.

## Heute Donnerstag auf vielfachen Wunsch Solré amusante musicale à la Levassor

des hier so beliebten Humoristen Ernst Beyer nebst Familie mit ganz neuem Programm, z. B. Künstlers Erdenwallen. Pechschulzens Pech. Md. Pamela und ihre Tochter. Frau Martha in der Oper Martha u. Anfang 8 Uhr. Entrée 3  $\frac{1}{2}$ .

## Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Heute National-Gesangs- und Zither-Concert von der Gesellschaft Pitzinger aus dem Pusterthal. A. Grun. Anfang 7 1/2 Uhr.

## Pragers Bier-Tunnel. Heute Abend Karpfen polnisch.

Bayerisch und Lagerbier ist ausgezeichnet. Ergebenst

Prager.

## Heute Abend Goulasch mit Salzkartoffeln, wozu ergebnst einladet J. G. Syreer, gr. Fleischergasse Nr. 7.

## Heute Abend Moekturtle-Suppe bei J. G. Kitzing.

Heute Abend saure Nindskaldannen. Mein Lagerbier aus der Brauerei des Herrn Oettler in Weißensels empfehle als vortrefflich hierdurch bestens. L. Stephan.

## Zum schwarzen Bret.



noch  
hen.  
ten-  
ober  
und-  
ngen  
renz-  
dem  
hend  
terre  
Herrn  
ohl-  
chen  
von  
urch  
\$,  
Kütz-  
eg 51.  
Stuben  
zu be-  
satu-  
7 die  
. 1.  
straße  
nietzen.  
erste  
vier  
ver-  
r. 33N  
da und  
s. Es  
39.  
lbar am  
Aus-  
che Leute  
eppen.  
tudirende  
mit oder  
re = Stube  
eine fein  
der Hand-  
sohn- und  
rren  
Treppen.  
irte Stube  
open links.  
nzeln oder  
ebst Schlaf-  
terre links.  
meublirtes  
Herrn  
n rechts.  
Stube nebst  
n, Border-



**Wells Restauration und Kaffeegarten** empfiehlt für heute Abend **Kalbsfricaubeau mit Madeirasauce** und **Salzkartoffeln** in und außer dem Hause. Mein beliebtes **Weißbier** und **Lagerbier** fein. NB. Auch kann ein **Abend meine Marmor-Regelbahn** an eine geschlossene Gesellschaft abgelassen werden. **C. Well**, Marienstraße Nr. 9.

Heute **Karpfen polnisch** u. **Morgen Speckfuchen**. **Bier extraf.** **Carl Wehnert**, Universitätsstraße.

**Roastbeef** mit **Madefirasauce** empfiehlt heute Abend **G. Vogels Bierhaus** am **Barfußberg**.

Heute Abend **Vöfelschälrippchen mit Klößen** u. s. w., **Carl Fischer**, Neumarkt Nr. 29.

wozu freundlichst einladet

NB. Das Bier *comme il faut*.

**Deutscher Bier-Tunnel Stadt Wien.** **Möblus.**

**Löbauer** und **Culmbacher Bier** ganz vorzüglich schön.

Die **Restauration von H. W. Schulze**, **Tauchaer Straße 16**, empfiehlt für heute **Schlachtfest**.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet. **C. Albrecht**, goldne Gule, Brühl 75.

**Schweinsknochen** mit **Klößen**, **Meerrettig** oder **Sauerkraut** empfiehlt heute Abend (Bier ff.) **L. Füssel**, Petersstraße Nr. 4.

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei**

empfehl für heute **Speckfuchen**. Das Bier ausgezeichnet.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr empfiehlt **Speck** u. **Zwiebelfuchen** **G. Vogels Bierhaus**.

**Morgen Schlachtfest** empfiehlt **Franz Schmidt**, Burgstraße 8.

Heute Schlachtfest.

NB. morgen **Schweinsknochen** mit **Klößen**, wozu ergebenst einladet **Ferd. Fritzsche**, gr. Fleischergasse 26.

**Staudens Ruhe.**

Heute **Schweinsknochen** mit **Klößen**. **Bier** fein. **S. Bernhardt**.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein **Mehlhorn** neben der **Post**.

**Verloren**

eine braune **Brieftasche**, 15  $\frac{1}{2}$  Inhalt nebst **Werthpapieren**. Der **Finder** erhält 10  $\frac{1}{2}$  Belohnung, da die **Papiere** ohne **Werth** sind. Abzugeben in der **Expedition** dieses **Blattes**.

**Verloren** wurde am 7. d. M. eine **Lederschürze** vom **Dresdner Bahnhof** bis an die **Hospitalkirche**. Der **ehrl. Finder** kann selbige gegen **Belohnung** abgeben **Reudnitz**, **Gemeindegasse** Nr. 280.

**Verloren** wurde am 9. d. M. früh eine **Bläschtasche**, **roth** und **schwarz**, mit einem **einzelnen** warm **gefütterten** **Schuh** von der **Mühlgasse** bis auf die **Promenade**. Gegen **gute** **Belohnung** abzugeben **Mühlgasse** bei **Herrn Böhme**.

**Verloren** wurde am **Mittwoch** **Abend** vom **Tivoli** bis auf den **Floßplatz** ein **brauner** **Pelzkragen**. Gegen **Dank** und **sehr** **gute** **Belohnung** abzugeben **Floßplatz** Nr. 15, 1 **Treppe** **links**.

**Verloren** wurde **vorgestern** **Abend** im **Treppenhause** des **Theaters** ein **Pelzkragen** und **wird** der **Herr**, welcher ihn **aufhob**, **gebeten** ihn **Dresdner** **Straße** Nr. 40 **parterre** **rechts** abzugeben.

**Verloren** wurde **Montag** ein **goldner** **Siegelring** mit **Buchstaben** **C. G.** Der **ehrl. Finder** wird **gebeten** denselben gegen **angemessene** **Belohn.** abzug. **Kochs Hof** am **Markt** 4 **Tr.** bei **A. Siegel**.

Ein **großer** **schwarzer** **Tuchmantelkragen** mit **Franzen** ist am 8. März **Abends** kurz vor 7 Uhr von der **Tauchaer** **Straße**, **Schützenstraße**, **Gellertstraße** bis zur **Promenade** **verloren** worden.

**Wiederbringer** erhält eine **gute** **Belohnung** **Tauchaer** **Straße** Nr. 26, 2. **Etage**.

Ein **goldner** **Manschettenknopf** wurde **verloren**. Gegen **Belohnung** abzugeben in der **Expedition** dieses **Blattes**.

**Derjenige**, welcher am **Sonntag** **Vormittag** den **grünseidnen** **Regenschirm** **wahrscheinlich** aus **Bersehen** **Quersstraße** Nr. 24 **vertauscht**, wird **gebeten** denselben **baldigst** **wieder** **dahin** **gelangen** zu **lassen**.

**Abhanden** **gekommen** ist seit **Sonnabend** **Abend** ein **schwarzgrauer** **Neufundländer** **Hund**. Derselbe **trug** einen **ledernen** **Falsgurt** ohne **Steuerzeichen**. Wer **mir** denselben **zurückbringt** oder **über** dessen **jetzigen** **Aufenthalt** **genaue** **Auskunft** **gibt**, erhält eine **angemessene** **Belohnung** **Reudnitz**, **Heinrichstraße** Nr. 256 h bei **C. A. Zickmantel**, **Zimmermeister**.

**Der Herr,**

welcher **vergangene** **Woche** in der **Georgenstraße** wegen **Ankaufs** **neuer** **Meubles** **war**, wird **gebeten**, eines **Wißverständnisses** **halber** **sich** **noch** **einmal** **dahin** **zu** **bemühen**.

Der **Besitzer** des **schwarzen** **Hundes** mit **rothem** **Falsband**, welchem **gestern** **früh** an der **grünen** **Linde** der **Maukorb** **zerbissen** wurde, wird **betreffs** **persönlicher** **Rücksprache** um **seine** **Adresse** unter **A. 20** durch die **Expedition** dieses **Blattes** **ersucht**.

Unter **M. S. # 20**. **baldige** **Antwort**. **Leipziger** **Adressbuch**.

## Der Psychologe Bossard

beendet mit dem heutigen Tage seine **Wirksamkeit** in **Leipzig**. Wer **sich** **daher** **noch** **über** **seine** **Geistesgaben**, **Gemüths-Eigenschaften**, **Talente**, **Bildungsgrade**, **naturgemäße** **Lebensweise**, **Berufswahl**, etwaigen **schädlichen** **Gewohnheiten** und **sonst** **zu** **verhütenden** **oder** **zu** **beseitigenden** **Leidens-Ursachen**, **über** die **einzuschlagende** **entsprechendste** **Erziehung** **seiner** **Kinder** u. **Aufschlüsse** **ertheilen** **lassen** **will**, **der** **versäume** **es** **nicht**. **Besuchszeit**: von 10 bis 6 Uhr, **Hôtel** **Stadt** **Hamburg**, **Zimmer** Nr. 3. **Consultations-Honorar**: 15  $\frac{1}{2}$ . Eine **schriftliche** **Ausfertigung** 1  $\frac{1}{2}$ .

Meine **neueste**, **ihrer** **qualitativen** **Inhalts** **wegen** **wohl** **einzig** **und** **nicht** **im** **Buchhandel** **zu** **habende** **Schrift**: **Ueber** **das** **Wesen** **der** **Seele** **und** **ihre** **zeitige** **und** **ewige** **Bestimmung**, **vernunft-** **und** **naturgemäß** **erläutert**, **empfehle** **ich** **als** **die** **beste** **und** **nützlichste** **Schöpfung** **meines** **Lebens** **allen** **nach** **höherer** **Erleuchtung**, **zeitlicher** **und** **ewiger** **Glückseligkeit** **Strebenden**, **besonders** **Denen**, **welche** **ein** **gesundes**, **langes** **Leben**, **eine** **glückliche**, **mit** **gesunden** **glücklichen** **Nachkommen** **gesegnete** **Ehe** **führen**, **und** **über** **die** **Art** **des** **Fortlebens** **nach** **dem** **Tode** **Ueberzeugung** **erlangen** **wollen**, **ganz** **ergebenst**. **Preis** 15  $\frac{1}{2}$ . — **Alle** **werden** **die** **Stunde** **segnen**, **die** **sie** **zu** **mir** **geführt**.

## Gemälde-Verloofung.

Am 18. März wird unsere 62. **Gemälde-Verloofung** (die 2. im 16. **Bereinsjahre**) **stattfinden**. **Actien** **im** **Preise** **von** 1 **Thlr.** 15 **Ngr.** (für 3 **Verloofungen** **gültig**) **sind** **bei** **dem** **Castellan** **der** **permanenten** **Kunst-Ausstellung** **und** **in** **der** **Kunsthandlung** **des** **Herrn** **Pietro** **Del** **Vecchio** **zu** **erhalten**. **Der** **Berein** **der** **Kunstfreunde**.



## Die Ausstellung

der uns zur Verloosung für die Suppenvertheilungsanstalt gütigst übergebenen Gegenstände ist täglich von 9 bis 1 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags im

**ehemaligen Kupfer'schen Kaffeegarten, Löhrs Platz Nr. 6 bis 8**

geöffnet.  
Wir bitten um gütige Ablieferung der uns noch in Aussicht gestellten Gaben und empfehlen den Loosverkauf geneigter Berücksichtigung.  
**Der Frauen-Vereins-Verein.**

## Schleswig-Holstein.

### Einladung.

Zu einer

## Landesversammlung für Sachsen

in der Schleswig-Holsteinischen Sache ladet in Uebereinstimmung mit den übrigen sächsischen Ausschüssen  
auf **Sonntag den 13. d. M. Vormittags 1/2 11 Uhr nach Dresden ein**  
Leipzig, am 8. März 1864.

**der Gesamt-Ausschuss**  
der vereinigten sächsischen Ausschüsse für Schleswig-Holstein.

Gustav Harkort sen., Vorsitzender.  
Adv. Moritz Degen, Schriftführer.

N. S. Versammlungsort: **Tonhalle**, Neustadt, Glacisstraße. Beim Eintritt wird zum Besten der Schleswig-Holsteinischen Sache ein Beitrag von mindestens 5 Ngr. für die Person erhoben.  
Zugleich machen wir bekannt, daß das Directorium der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie den durch Karten des Gesamt-Ausschusses legitimirten, welche zur Landesversammlung reisen, Extrabiletts für den **einfachen Preis** zur Hin- und Rückfahrt und auf **drei Tage** (Sonntag, Sonntag und Montag, 12., 13. und 14. d. M.) gültig zu allen regelmäßigen Personenzügen (mit Ausnahme der Courier- und Schnellzüge) auf allen Stationen der Bahn gütigst abläßt.  
Von wann an und wo solche Legitimationstickets in Empfang genommen werden können, wird morgen bekannt gemacht werden.

## Zimmergesellen-Versammlung

nächsten Sonnabend Abend 7 Uhr im Hotel de Saxe. Rechnungsvorlage betreffend. **Adolph Zölcke**, Vorst.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr ein Vortrag des Herrn Professor **Dr. Bledermann**: „Vergleichende Verfassungs-Geschichte Englands, Frankreichs und Deutschlands.“  
**Der Vorstand.**

„**Phoenix**.“ Heute Club im bekannten Locale. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht. **D.V.**  
**Strauss'scher Verein.** Heute Donnerstag Stunde im **Gambrinus**, Ritterstraße, präcis 8 Uhr.

## An die Herren Kramer!

Es ist unbedingt nöthig, daß zur morgenden Versammlung die Mehrzahl der Mitglieder erscheint, da sonst die Rechte derselben wahrscheinlich verloren gehen.

Mit Freuden begrüßen wir die Einladung der Innungs-Verordneten der Kramer zu einer Versammlung im Kramerhause. — So viel wir erfahren, wird in derselben unter Andern ein Vorschlag gemacht werden, wie auf gesetzlichem, gerechtem und humanem Wege die Zinsen des Capitals von

ca. **183,000**. freies, zum größten Theil von den jetzt lebenden Kramern durch hohe Einlagen und Beiträge zusammengebrachtes Vermögen,  
ca. **19,000**. Legaten, gestiftet zu wohltätigen Zwecken

zuf. ca. **202,000**. zum Besten der Innung, wie die Statuten der Kramerordnung es vorschreiben, verwendet werden können.  
Zahlreicher Besuch dieser Versammlung dürfte wohl im Interesse aller Beteiligten liegen.

Mit Freude ist von vielen Seiten die Nachricht begrüßt worden, daß die Vertreter unserer Stadt in Berücksichtigung der bedrohlichen Zeitläufte und der sonstigen, schon jetzt eine Steuerverhöhung nöthig machenden Umstände von einem **neu zu erbauenden Theater** absehen und dafür einen **Umbau** des alten, auf dem besten Platze gelegenen Schauspielhauses, unter Hinzuziehung des Reitstalles, beantragen wollen.

**Primula chinensis. L.**  
In Armidens Zaubergärten, bei **Rinaldo**, dem Gärtner!

An P. C. P.

Dein Erstes bist Du nicht und sollst's noch lang' nicht werden,  
Dein Zweites bist Du blos in Worten und Geberden;  
Im Herzen aber warst Du stets der Allerbeste,  
Drum tausend Herzenswünsch' zum heutigen Wiegenfeste.  
Symbolum: Ist denn Rappo schon wieder da?

Unserm gemüthlichen **B. W.** zu seinem heutigen Geburtstag die besten Glückwünsche!  
Und es bleibt dabei! Wer usmucken will, der muß die Stiefeln ausziehen.

Herrn **B. W.** die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Wiegenfeste. NB. die rothe Brille wird heute aufgesetzt!  
Kupfertopf.

Die besten Glückwünsche Herrn **B. W.** zum heutigen frohen Feste. Gänsefischmalz wird heute nicht geschont. Schwarznidel.

Dem rothbärtigen **Bernhardt** ein dreimaliges Hoch zum heutigen Geburtstag! Heute am Ruhhölzchen mit Saldo-Vortrag. Die beiden Turtel-Tauben.

## Die Gemüthlichen. Heute Abend

in **Pragers Bier-Tunnel.**

**Struppner.** Freitag den 11. März Abends 8 Uhr Münchner Bierhalle.

*By 2 l. 22 u 2 22. 4.*

Allen Freunden und Bekannten ruft bei seiner Abreise von Leipzig ein herzliches Lebewohl zu  
Leipzig, den 8. März 1864.

**Sermann Hörnlein.**

Für die unzähligen Beweise der Theilnahme, welche mir bei dem herben Verluste meines geliebten Mannes von allen Seiten in liebevollster und wohlthuerndster Weise zu Theil geworden sind, spreche ich tiefbewegt hierdurch meinen wärmsten und innigsten Herzensdank aus, namentlich auch den geehrten Herren, welche dem selig Heimgegangenen das letzte Geleit gegeben haben und insbesondere dem Herrn **Dr. Wille** für den am Grabe gespendeten Trost. Ruhe sanft, Du Edler, leicht sei Dir die Erde unter dem so reichen Palmen- und Blumenschmucke theilnehmender Freunde von nah und fern.

Die trauernde Witwe **Schmidt geb. Scherzer.**



Allen Freunden und Bekannten meinen herzlichsten Dank für die Theilnahme und den reichen Blumenschmuck beim Begräbniß unserer lieben Frau und Mutter, **Agnes Laura Jockuff**, geb. **Baudius**, so wie dem Herrn Magister Suppe für die trostreichen Worte am Grabe.

**Fraugott Jockuff**  
und sämtliche Hinterlassene.

Nach längeren Leiden verschied im St. Johannisstifte heute früh 5 Uhr unsere liebe Tante und Großtante **Johanne** verwitwete **Weigand** geb. **Stoll** kurz vor vollendetem 80. Lebensjahre, was tiefbetrübt hierdurch anzeigen  
Leipzig, am 9. März 1864.

die Hinterlassenen.

Am 5. März entschlief sanft an Brustkrankheit zu Breslau im Hospitale mein lieber einziger Sohn, **Heinrich Schwarze**, Hutmacher, im 22. Lebensjahre. Theilnehmenden Freunden und Bekannten zeigt dies tiefbetrübt an  
Leipzig, 9. März 1864.

verw. **Schwarze**, geb. **Pieder**.

Gestern Abend führte der Engel des Todes unser innigst geliebtes einziges Kind, unsern **Albert**, in dem zarten Alter von 2 1/2 Jahren in die Wohnungen der Seligen hinüber.  
Leipzig, den 9. März 1864.

Oberpost-Secretair  
**Pfretschner** und Frau  
geb. **Meuter**.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Freitag: Nudeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Siegel.

### Angemeldete Fremde.

- |  |   |   |
|--|---|---|
| v. Ahlers, Privat. a. Verthe, Stadt Frankfurt. | Hoffmeister, Maler a. Sorau, Lebe's H. garni.     | Vagenstecher, Kfm. a. Ebersfeld, S. de Baviere.   |
| Bergmann, Kfm. a. Ebersfeld,                   | Hild, Kfm. a. Zella i/Th., Stadt Wien.            | Reinicke, Rent. a. St. Sulza, Stadt Hamburg.      |
| v. Benß, Fräul., Stiftsdame a. Dobertin, und   | Hennig, Kfm. a. Roswein, deutsches Haus.          | v. Römer, Stöbes. a. Schlackenwerthe, Hotel de    |
| Bürgel, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Hamburg.     | Hinschius, Dr., Prof. a. Halle, S. de Baplerz.    | Wuffe.  |
| Bamberger, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.     | Herzbach, Kfte. a. Frankf. a/M., S. de Bologne.   | Wapitsch, Glaswaarenfabr. aus Hernskretschken,    |
| Berger, Agent a. Dresden, goldner Elefant.     | Hafelbach, Kfm. a. Kronsberg, Brüsseler Hof.      | goldner Elefant.                                  |
| Behrens, Kfm. a. Burg, weißer Schwan.          | v. Jherloh, Ober-Controleur aus Bitterfeld,       | Holoff, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Baviere.      |
| v. Banner, Freiherr, Rent. n. Gemahlin aus     | weiser Schwan.                                    | Schmidt, Hotelbes. a. Zwickau, Restauration des   |
| Königsberg i/Pr., Hotel de Baviere.            | John, Fabr. a. Gunnersdorf, Brüsseler Hof.        | Magdeburger Bahnhof.                              |
| Busch, Kfm. a. Petersburg, Stadt Frankfurt.    | Krönig, Kfm. a. Bielefeld, Hotel de Russie.       | Stellwaage, Kfm. a. New-York, S. de Russie.       |
| Graminsky, Stöbes. a. Krakau, Restauration     | Kroll, Kfm. a. Auerbach, und                      | Schmoller, Dr. a. Heidelberg, Hotel de Russie.    |
| des Magdeburger Bahnhof.                       | Krumm, Kfm. a. Remscheid, Stadt Hamburg.          | Schmidt, Kfm. a. Neuruppin, und                   |
| Glaus, Kfm. a. Zittau, Stadt Hamburg.          | Krauß, Herrschaftspächter a. Wien, Lebe's H. g.   | Sander, Kfm. a. Hannover, Palmbaum.               |
| Gallmann, Secretair a. Livorno, S. de Prusse.  | Koch, Viehhdlr. a. Erfurt, goldne Sonne           | Smith, Pferdehdlr. a. London, deutsches Haus.     |
| Caro, Dr. phil. a. Jena, Rest. des Thüringer   | Kirchstein, Bergcassirer a. Annaberg, Tiger.      | Schloßnagel, Kfm. a. Reppendorf, w. Schwan.       |
| Bahnhof.                                       | Kreuzenberg, Rent. a. Dresden, Stadt London.      | Sachs, Frau a. Breslau,                           |
| Durban, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.       | Köhler, Schauspieler a. Delitzsch, g. Sonne.      | Seidel, Brauer a. Belgern, und                    |
| Dickertmann, Kfm. a. Bielefeld, Palmbaum.      | Lahmann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.         | Schuckelt Kürschnerm. a. Schmiedeberg, w. Schwan. |
| Dierlich, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.      | Levy, Kfm. a. Göttingen, Stadt Hamburg.           | Striegler, Stöbes. n. Tochter a. Kleinweitschen,  |
| Damer, Director a. Hamburg, Stadt Frankfurt.   | Ladegast, Orgelbauer a. Weissenfeld, Lebe's H. g. | goldnes Sieb.                                     |
| v. Egloffstein, Baron a. Weimar, St. Nürnberg. | Lampert, Hofcapellmstr. a. Gotha, S. de Prusse.   | Stender, Bandagist a. Halle a/S., Brüss. Hof.     |
| Friedrich, Kfm. a. Lüneburg, Hotel de Russie.  | Leipzig, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.                | Schenk, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.          |
| Fuchs, Pferdehdlr. a. Magdeburg, g. Sonne.     | Ludwig, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.            | Schauer, Stud. phil. a. Berlin, g. Sonne.         |
| Flemming, Def. a. Martinberg, Palmbaum.        | Liepmann, Fabr. a. Bernburg, Stadt Berlin.        | Taubert, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.        |
| Gäßler, Dr., Arzt a. Berlin, Hotel de Baviere. | Mayer, Kfm. a. Stuttgart, und                     | Voigt, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.             |
| Grave, Senator a. Bremen, Hotel de Bologne.    | Muzbauer, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.       | Wärge, Kfm. a. Glaychau, Hotel de Russie.         |
| Günther, Berg-Cassirer aus Stadt Varenstein,   | Meißner, Rent. a. Bernburg, Lebe's H. garni.      | Wolf, Kfm. a. Prag, Stadt Freiberg.               |
| Tiger.   | Meyerstein, Kfm. a. Gröbzig, und                  | Wolf, Pferdehdlr. a. Meissen, goldne Sonne.       |
| Grotjan, Kfm. a. Berlin, und                   | Marcuse, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.          | Wolf, Kfm. a. Wiesbaden, Palmbaum.                |
| Gott, Fabr. a. Magdeburg, Stadt Berlin.        | Meißch, Kfm. a. Calcutta, Hotel de Prusse.        | Werwein, Kfm. a. Königsberg, und                  |
| Hamburger, Kfm. a. Frankf. a/M., und           | Meyer, Kfm. a. Köln, Palmbaum.                    | Weygel, Glasfabr. a. Hernskretschken, g. Eleph.   |
| Hölzle, Kfm. a. Charlottenburg, St. Hamburg.   | Mammisch, Hdlsm. a. Fichtenberg, Tiger.           | Babel, Sattlermstr. a. Frankenhain, w. Schwan.    |

### Sitzung der Stadtverordneten

am 9. März.

#### (Vorläufiger Bericht.)

Die Erörterung der Frage über „Neubau“ oder „Umbau“ des Krankenhauses nahm fast allein die Zeit der heutigen Sitzung in Anspruch. Der Antrag des Ausschusses: von „Neubau“ auf dem Exercierplatze abzusehen, vielmehr auf dem gegenwärtigen Plage durch einen Erweiterungsbau und Umbau dem Bedürfnisse nach größerem Raume für die Kranken zu genügen, — wurde (gegen wenige Stimmen) angenommen, nachdem zuvor ein Antrag auf Einholung weiterer Gutachten abgelehnt worden.

### Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 9. März. Angel. 3 Uhr 30 Min. Berl.-Anh. C.-B. 158 1/2; Berlin-Stett. 135; Köln-Mind. 175 1/2; Oberschl. A. u. C. 152 1/2; do. B. —; Dester. Franz. 107; Thür. 122; Friedr.-Witth.-Nordb. 58 1/2; Ludwigsh.-Bergsch. —; Mainz-Ludwigshafener 122 1/4; Rheinische 95 3/4; Cosel-Oberberger 55; Berlin-Potsd.-Magdeb. 192; Lomb. 136; Böhm. Westbahn 94; Doppeln-Larnow. —; Mecklenb. 65; Dester. Nat.-Anleihe 66; do. 50/100 Lotterie-Anleihe 76; Leipz. Credit-Anst. 72 1/2; Dester. do. 74 1/2; Dessauer do. 6 1/4; Genfer do. 46 1/4; Weim. Bank-Act. 85 1/4; Gothaer Priv.-B. 90; Braunschw. do. 68; Geraer do. 95 3/4; Thüringer do 71 7/8; Nordb. do. 104 1/2; Darmst. do. 84 3/8; Preuß. do. —; Hannov. do. 96; Dessauer Landesbank 32 1/8; Disc.-Comm.-Anth. 97; Dester. Bankn. 83 7/8; Poln. do. 85 1/4; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt.

—; Amsterd. f. S. —; Hamb. f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.  
Wien, 9. März. Amtliche Notirungen. National-Anl. 79.50; Metall. 5% 71.35; Staatsanl. von 1860 91.25; Bank-Actien 771; Dester. Credit-Act. 177.80; London 119.70; Münz-Duc. 5.73; Silber 119.—. Börsennotirungen v. S. d.; Metall. 4 1/2 % 62.50; Nordbahn 175.80; Loose von 1854 89.25; Dester.-franz. Staatsbahn 178.10; Böhmische Westbahn 152.50; Lomb. Eisenbahn 246; Loose der Creditanst. 130.50; Hamburg 90.25; Paris 47.25.  
London, 8. März. Consols 91 1/4; 10% Span. n. diff. 45 3/4.  
Paris, 8. März. 3% Rente 66.30; Span. 1% n. diff. —; do. 3% innere 49 3/8; Dester. Staats-Eisenb. 402.50; Credit mob. 1033.75; Lombard. Eisenb. 515.—. 5% Italien. 67.10; 50% neue do. —.  
Breslau, 8. März. Dester. Bankn. 83 7/8 Br., 83 3/8 G.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 151 3/4 G.; do. Litt. B. 139 1/2 Br.  
Berliner Productenbörse, 9. März. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 45—56 <sup>af</sup> nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 33 <sup>af</sup>, März 31 1/2, Frühlj. 31 3/4, Juni-Juli 34 1/8, Sept.-October 35 3/4 fest. Get. 1000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 28—32 <sup>af</sup> nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qual. bez., März 21 3/4 <sup>af</sup>. — Rüböl loco 11 1/8 <sup>af</sup>, März 11 1/8, April-Mai 11 1/8, Juni-Juli 11 1/8, September-October 11 3/8 fest. — Spiritus pr. 8000 <sup>af</sup> Tr. loco 13 13/24 <sup>af</sup>, März 13 13/24, April-Mai 13 7/24, Juni-Juli 14 7/24, Septbr.-Octbr. 15 1/12 behauptet. Get. 20,000 Quart. — Alles etwas fester, doch leblos.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis **Mittags** 12 Uhr und von **Nachmittags** 2 bis **Abends** 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann**. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von **C. Holz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.